

# Börsenblatt

für den Deutschen

# Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 35

Leipzig, Dienstag den 11. Februar 1941

108. Jahrgang

## Schriftenreihe »Rechtspflege und Verwaltung«

Heft 8

# Schuld und Haftung

von **Amtsgerichtsrat Dr. Fedder**

Preis kart. RM 2.40

Das neue Heft erläutert zunächst das Recht der Schuldverhältnisse, und zwar des Allgemeinen und des Besonderen Teiles. Trotz knapper Darstellung wurde auf Vollständigkeit größter Wert gelegt, auf übersichtliche Gliederung und klare, einfache Sprache. Der Aufbau der Arbeit folgt im allgemeinen der Gliederung des BGB. Besonders wurden auch die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Abschnitten und mit anderen Rechtsgebieten zur Vertiefung des Verständnisses dargelegt. Die einschlägige Gesetzgebung der jüngsten Zeit wurde eingehend gewürdigt und der Wandel der Auffassungen seit der Machtübernahme betont. Durch kurze geschichtliche Rückblicke wurde die Lebendigkeit der Darstellung erhöht. Schließlich wird ein Überblick über das Recht der Wertpapiere und die wichtigsten Bestimmungen aus diesem Gebiet gegeben. Auch hierbei hat sich der Verfasser bemüht, durch Hinweise auf die geschichtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge das Interesse des jungen Rechtswahrs zu erwecken. — Das Heft wurde für die theoretische Ausbildung der jungen Rechtswahrer geschrieben, empfiehlt sich aber auch für den praktischen Gebrauch. Auch dem Rechtsstudenten erleichtert es die Durcharbeitung eines großen Rechtsgebietes. Ebenso kann es seiner allgemeinverständlichen Darstellung wegen auch jedem interessierten Laien empfohlen werden.

Heft 15

# Arbeitsrecht

von **Amtsgerichtsrat Dr. Johannes Loschke**

Preis kart. RM 2.10

Die Schrift will dem Leser Klarheit über die arbeitsrechtlichen Grundbegriffe vermitteln und ihn befähigen, sich auf dem außerordentlich weitverzweigten und schwer übersehbaren Gebiete des Arbeitsrechtes so zurecht zu finden, wie es der praktische Dienst für das Arbeitsleben erfordert. Beginnend mit einer Erklärung der Grundwerte des Arbeitslebens erläutert der Verfasser die einzelnen aus dem Arbeitsleben entstehenden Begriffe; die Betriebsgemeinschaft und deren Arbeits- und Lehrverhältnis, die Dienstgemeinschaft und die Hausgemeinschaft. Die Verfahren der Arbeitsgerichtsbarkeit und der sozialen Ehrengerichtsbarkeit werden unter Berücksichtigung der Gesetzgebung bis Oktober 1940 eingehend behandelt. Das Heft gibt dem lernbefähigten Leser Anregung und ist ihm Wegweiser zu weiterer eigener Vertiefung seiner Kenntnisse.

Deutscher Rechtsverlag G. m. b. H., Berlin W 35, Leipzig C 1, Wien I

## Georgis Polyglott Verlag, Bonn

Wir empfehlen unsere Sammlung  
Polyglott Kuntze, Serie für Deutsche:

- |                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 1. Albanesisch    | 22. Kroatisch     |
| 2. Amerikanisch   | 24. Litauisch     |
| 4. Arab.-Syrisch  | 25. Malaiisch     |
| 5. Tschechisch    | 26. Persisch      |
| 6. Bulgarisch     | 27. Polnisch      |
| 7. Chinesisch     | 28. Portugiesisch |
| 8. Dänisch        | 29. Rätoromanisch |
| 9. Englisch       | 30. Rumänisch     |
| 11. Finnisch      | 31. Russisch      |
| 12. Flämisch      | 32. Ruthenisch    |
| 13. Französisch   | 33. Samoanisch    |
| 15. Hindustanisch | 34. Schwedisch    |
| 16. Holländisch   | 35. Serbisch      |
| 17. Isländisch    | 36. Slowakisch    |
| 18. Italienisch   | 38. Spanisch      |
| 19. Japanisch     | 39. Türkisch      |
| 20. Kelt.-Irish   | 40. Ungarisch     |
| 21. Kisuaheli     |                   |

Weiter Deutsch für Bulgaren, Rumänen, Polen

- .. für Dänen
- .. für Tschechen
- .. für Franzosen
- .. für Italiener

**Herx, Lehrbuch der flämischen Sprache RM 3.—**

Auslieferung nur durch F. Volckmar, Leipzig  
Koch, Neff & Oetinger, Stuttgart / Lechner & Sohn, Wien

### Voranzeige

Am 15. März d. J. erscheint  
ein Kolonialbuch seltsamen Inhaltes

## Eine Reise von Madras nach Ceylon

von

**J. Haafner**

Mit 15 Abbildungen auf Kunstdruck  
gebunden in Ganzleinen

Preis RM 3.60



**Ernst A. P. Dzur, Verlag**  
Voorburg (Niederl.)

Auslieferung: F. E. Fischer, Leipzig C 1

## Der Auswahlchor

Sammlung alter und neuer Meisterchöre für Chorvereine,  
Kirchenchöre und Auswahlchöre höherer Schulen.

Herausgegeben von

Prof. Heinr. Martens und Prof. Dr. Rich. Münnich

CONSTANZ BERNEKER

## Der 46. Psalm

Sängerpartitur mit Orgel- (Klavier-, Harmonium-) Begleitung  
Preis RM —.25 · 10 Exempl. je RM —.22 · 25 Exempl. je RM —.20

Dieses Heft bringt ein noch ungedrucktes Nachlaßwerk des ausgezeichneten Königsberger Meisters Constanz Berneker. Die Komposition zeigt aufs eindruckvollste die Vorzüge ihres Schöpfers; feste, sichere Beherrschung der im Chorsatze für alle Zeiten unentbehrlichen alten Kantorentchnik, aber aufs engste mit ihr verschmolzen Freiheit und Kühnheit in der Handhabung der Harmonie und Polyphonie, wie sie modernem Empfinden entspricht. Die beiden Herausgeber haben mit der Veröffentlichung dieses Werkes einen besonders glücklichen Griff getan; es ist bester Berneker, klangschön, temperamentvoll und ausführbar.

HEINRICH SCHÜTZ

## Passions- und Ostermusik

bearbeitet von Heinrich Spitta

Preis RM —.30 · 10 Exempl. je RM —.27 · 25 Exempl. je RM —.25

Die von Heinrich Spitta besorgte Auswahl Schütz'scher Musik zum Singen und Spielen: 2 Instrumentalsätze für Streicher, 4 Choräle und eine Motette, ist vorzüglich geeignet, begreifend in die Kunst dieses großen Meisters einzudringen und anderen von ihr zu künden.

LUDWIG SENFL

## Die sieben Worte am Kreuz

bearbeitet von Fritz Piersig

Preis RM —.55 · 10 Exempl. je RM —.50 · 25 Exempl. je RM —.45

Hier feiert ein Werk des großen Meisters der deutschen Renaissance seine Auferstehung. Ohne äußeren Schwung, strenge, ernste Polyphonie, oft kanonisch geführt, erhebt sich dieses Meisterwerk zu einer inneren Größe, die dem Charakter der Worte durchaus entspricht. Das Werk kommt für alle Kirchenchöre, auch die ländlichen, wenn sie nur einigermaßen polyphon geschult sind, in Betracht.

OTTO THOMAS

## Passions- Choral-Andacht über die sieben Kreuzesworte

nach der Dichtung Paul Gerhards (1607-1676) für unbegleiteten Chor und Einzelstimmen nebst verbindendem Schriftbericht  
Preis RM —.80 · 10 Exempl. je RM —.75 · 25 Exempl. je RM —.70

Der Komponist hat hier ein Werk geschaffen, das in seiner Verbindung von Chor, Einzelstimmen und Schriftwort (Lesung) von tiefer Wirkung, dabei durchaus volkstümlich und leicht ausführbar ist. — Aufgebaut auf die innige Chormelodie „Was mein Gott will, gescheh allzeit“, führt es 9 Strophen von den 15 der Paul Gerhardschen Dichtung in verschiedenen Satzformen, Stimmengruppierungen und in Gegenüberstellung mit andern Passionsmelodien in einer Weise durch, die die Komposition in die Reihe unserer wertvollsten Schätze neuerer Kirchenmusik stellt. . . . Kurz, ein Werk, das nie verfehlen wird, — ebenso wie bei seinen ersten Aufführungen in Dresden unter A. Stier (1928), in Berlin (zweimal) unter Professor Martens (1929) aus dem Manuskript in seiner Urform mit 15 Strophen starken Eindruck zu machen. Es sei allen Kirchenchorleitern wärmstens empfohlen. (Zeitschrift für evangelische Kirchenmusik).



**M. Schauenburg, Verlagsbuchhandlung**  
Lahr (Schwarzwald)

## Soll ich Verleger werden? / Ein Brief

Von Adolf Spemann / (Schluß zu Nr. 29)

Am meisten begehrt sind die Posten des Herstellers und des Werbemannes. Beide arbeiten in ständiger Fühlung mit der Geschäftsleitung; sie haben daher in mehr oder minder starkem Grade teil an der geistigen Seite unseres Berufes und an der Planung, und für einen fleißigen und begabten Menschen, wie ich ihn in Ihnen sehen zu dürfen hoffe, liegen auf diesem Gebiete sehr schöne, immer wieder neue Aufgaben und daher auch Möglichkeiten der Entwicklung. Ein Werbemann muß aber zuerst herstellen können, sonst scheitert er schon an der technischen und geschmacklichen Gestaltung von Anzeigen und Faltblättern, ganz zu schweigen von der rechnerischen Seite. Man muß daher zumindest über sichere Grundlagen und möglichst auch längere Erfahrung in der Herstellung verfügen, ehe man Nützliches als Werbemann zu leisten versteht.

Jeder Verleger macht nun die Erfahrung, daß die Kenntnisse der jungen Hersteller fast allgemein sehr stark zu wünschen übriglassen. Das liegt heute noch in gewissen Mängeln der Ausbildung begründet, wird sich aber immer schwer beheben lassen, denn daraus, daß wir oben als Grundlage die Lehre im Ladenbuchhandel und dann ein Durchlaufen der kaufmännischen Abteilung des Verlages verlangt haben, ergibt sich bereits ein mehrjähriger Ausbildungsgang, dessen Verlängerung wohl in den meisten Fällen nicht möglich ist. So wird denn fast stets der Verleger sich seine Hersteller selber schulen müssen; in größeren Betrieben ist dies zwar einfacher, da die Herstellungsabteilung dort aus mehreren Kräften besteht und die Einschulung durch den ersten Hersteller erfolgen kann, wobei wie immer beim Lernen und Lehren Beispiel und Vorbild die beste Schule sind, aber der größere Betrieb trägt auch immer die Gefahr der Aufspaltung in Einzelarbeiten in sich, wobei man weniger lernt. Im Grunde genommen lernt besonders der Hersteller nie aus, denn die Kenntnisse, die der Verleger in allen Druck- und Wiedergabeverfahren, in der Papierkunde, in der Gebrauchsgraphik, im Buchbindewesen, in der Kalkulation haben muß, sind so außerordentlich umfangreich, daß ein einzelnes Menschenleben nicht ausreicht, um hierin Meister zu werden; dazu schreitet die Entwicklung der Technik ständig fort und auch das buchgewerbliche und künstlerische Leben ist niemals abgeschlossen, sondern entwickelt sich unaufhaltsam weiter, so daß eine rege Umschau nach der Arbeitsleistung der anderen nötig ist.

Gerade der Hersteller muß unablässig an seiner Fortbildung arbeiten; hierfür stehen ausgezeichnete Handbücher zur Verfügung, von denen ich nur das von Fritz Schröder erwähnen möchte. Der Besuch von Abendkursen ist sehr nützlich; vor allem aber muß der Hersteller jede Gelegenheit benützen, sich die Betriebe der Papierfabriken, Druckereien, Buchbindereien, chemographischen Anstalten, die für den Verlag arbeiten, unter sachkundiger Führung zeigen zu lassen. Nur die genaue Kenntnis der technischen Möglichkeiten sichert — im Großen wie im Kleinen — vor Ansprüchen oder Plänen, die nicht ausführbar sind; man macht ja immer wieder die Erfahrung, daß Schriftsteller oder auch Gebrauchsgraphiker, die über die technischen Fragen unzureichend oder gar nicht unterrichtet sind, Unmögliches verlangen und dann nachher bitter über das Ergebnis enttäuscht sind. Auch der Komponist muß ja die Möglichkeiten, den Umfang, die Beweglichkeit und die Klangfarbe eines jeden einzelnen Instruments genau kennen, denn sonst erkennt er bei der Ausführung auch durch das beste Orchester sein eigenes Werk nicht wieder, und das Musikstück, das vielleicht groß gedacht ist, bleibt zum dauernden Mißerfolg verurteilt.

Immer wieder muß der Hersteller seine Kenntnisse und seinen Geschmack durch gründliches Studium der vorbildlichen Arbeit führender Verlage und Druckereien der Gegenwart und Vergangenheit verbessern. Es kann und wird nicht ausbleiben, daß er zunächst einmal ein solches Vorbild nachahmt, denn fast stets beginnt ja das Lernen damit, daß der Schüler es dem Lehrer nachzutun sucht; aber sobald als möglich hat er sich davon freizumachen und neue Wege zu suchen. Besonders lehrreich ist auch die immer erneute Durchsicht der Schriftkataloge der verschiedenen Druckereien; fast jeder Verlag hat deren zahlreiche.

Der Hersteller muß ein ausgesprochener Tüftler, ein wahrer Griffelspißer sein, denn seine Arbeitsleistung setzt sich in besonderem Maße aus tausend Kleinigkeiten zusammen. Nur bei größter Pünktlichkeit kann eine buchgewerbliche Leistung entstehen, die in allen Punkten befriedigend ist und dem Schriftsteller so dient, wie dies die verlegerische Verantwortung fordert. Druckfehler, Mißgriffe des Geschmacks, Mängel der technischen Gestaltung überhaupt haben die höchst unerfreuliche Eigenschaft, daß sie fast stets erst in dem endgültig vor einem liegenden Buch sichtbar werden — also dann, wenn nichts mehr geändert werden kann; die eigenen Leistungen und Fehlleistungen müssen daher immer wieder einer unerbittlichen Selbstkritik unterzogen werden — gerade bei größerem Zeitabstand lernt man am allermeisten aus eigenen Fehlern. Pflegen Sie jene schöpferische Unzufriedenheit mit sich selber, welche die beste Gewähr für Ihre innere und äußere Weiterentwicklung bietet.

Über die Aufgaben des Werbemannes läßt sich kaum etwas Allgemeinverbindliches sagen, da gerade seine Tätigkeit völlig von der Art der Verlagserzeugung abhängig ist. Nament-

## Reichskulturkammergesetzgebung im Protektorat Böhmen und Mähren

Für die deutschen Staatsangehörigen im Protektorat Böhmen und Mähren gilt mit Wirkung vom 10. Februar 1941 das Reichskulturkammergesetz vom 22. September 1933 (RGBl. I S. 661), das Ergänzungsgesetz vom 15. Mai 1934 (RGBl. I S. 413) sowie die Erste, Dritte, Vierte und Fünfte Verordnung zur Durchführung dieses Gesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797), vom 19. April 1937 (RGBl. I S. 468), vom 5. Juli 1937 (RGBl. I S. 752) und vom 28. Oktober 1939 (RGBl. I S. 2118). — Vom gleichen Zeitpunkt an gelten das Schriftleitergesetz vom 4. Oktober 1933 (RGBl. I S. 713) und das Theatergesetz vom 15. Mai 1934 (RGBl. I S. 411) mit dazugehörigen Verordnungen und unter Änderung einzelner Daten usw.

Die Eingliederung in die Einzelkammern der Reichskulturkammer gemäß § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes muß bis zum 31. März 1941 bewirkt sein.

Die Anordnungen, die auf Grund von § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes erlassen worden sind, treten mit Wirkung vom 10. Februar 1941 in Kraft, sofern nicht von den Präsidenten der zuständigen Einzelkammern in der Reichskulturkammer im Einvernehmen mit dem Reichsprotector etwas Abweichendes bestimmt wird.

Wegen Einzelheiten zu dieser »Verordnung über die Einführung der Reichskulturkammergesetzgebung im Protektorat Böhmen und Mähren« des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda und des Reichsministers des Innern vom 21. Januar 1941 (RGBl. XI. I Nr. 14 vom 6. Februar 1941, S. 65) ist eine Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer zu erwarten.

lich auf dem Gebiet der Werbung ist jedes Schema vom Übel, denn bei jeder Verlagsgruppe, ja bei jedem einzelnen Buch liegen die Verhältnisse wieder anders. Darin liegt die Hauptschwierigkeit, aber auch der große Reiz der Werbetätigkeit, die eine ganz besondere Verbindung von Verwertung selbstgesamelter langjähriger Erfahrungen mit stets neuer vorurteilsloser Frische erheischt. Je stärker durchdacht, je scharfsinniger eine Werbung geplant ist, je sicherer sie das Instrument der Seele des Leservolkes zu spielen versteht, desto billiger ist sie, und das ist im Verlagsleben, wo man nicht mit einem Werbehaushalt wie in der Industrie rechnen kann und darf, sehr wesentlich und oft entscheidend für das Endergebnis. Hieraus zeigt sich erneut, daß gerade der Werbemann ohne eigene gründliche Kenntnis des Leservolkes selber kaum denkbar ist.

Sie sehen nun, lieber junger Freund, welches die verschiedenen Betätigungsmöglichkeiten in dem vielfältigen Gebilde sind, daß sich Verlag nennt; Sie werden nun aber auch wissen wollen, was Sie für Aussichten haben. Das hängt wie immer viel weniger von den Umständen und den Anderen, als von Ihnen selber ab. Am zahlreichsten sind die Posten in den Auslieferungen, während die Stellungen als Hersteller und als Werbemann nicht so häufig sind. In kleinen Verlagen erledigt der Betriebsführer meist Herstellung und Werbung selber; je nach der Größe des Betriebes besorgt der Hersteller auch die Werbung, oder aber die Herstell- und die Werbeabteilung setzt sich aus etlichen Köpfen zusammen, doch wird das letztere nur in eigentlichen Großbetrieben mit sehr umfangreicher Erzeugung der Fall sein. Wenn sich der Hersteller und der Werbemann bewährt, so wird er sich sehr bald das Vertrauen seines Betriebsführers erwerben und dann Einblick in werdende Pläne erhalten; er arbeitet ständig in dem schönen Bewußtsein, zu den nächsten Helfern des Verfassers zu gehören. Das Maß der Selbständigkeit, das ihm gewährt wird und gewährt werden kann, hängt in allererster Linie von seiner eigenen Leistung ab, in zweiter von der Befähigung, Arbeitskraft und Arbeitslast des Betriebsführers sowie von den ganzen Verhältnissen des Betriebes ab. In der kaufmännischen Abteilung aber besteht die Möglichkeit des Aufstiegs auf den Posten eines Vertriebsleiters, dessen Arbeit sich oft mit der des Werbemanns berühren wird; auch auf diesem Posten sind Leistungen möglich, die dem Erfolg eines Hauses und damit dem des Gehilfen selber eine entscheidende Wendung zu geben vermögen. Das Wesentliche ist immer: halten Sie Ordnung auf Ihrem Schreibtisch und sehen Sie über ihn hinaus!

Aus dieser gedrängten Übersicht ersehen Sie vielleicht schon jetzt einigermaßen, ob Sie überhaupt innerlich für den Buchhandel in seinen verschiedenen Formen geeignet sind. Wollen Sie daraufhin den Versuch wagen, so werden Sie einen der eigenartigsten und schönsten Berufe kennenlernen. Richtiger gesagt: er ist genau so schön, eigenartig und bedeutend, wie Sie ihn selber auffassen und gestalten. Nur Sie selber können dann später aus Ihrer eigenen Arbeit und dem Erlebnis heraus entscheiden, ob Sie mehr für die Tätigkeit hinter dem Ladentisch oder für den Verlag geschaffen sind. Ist Ihnen die ständige Fühlung mit dem lebenden Menschen und die Betreuung einer Vielzahl der verschiedensten Bücher, also der Kampf für das wertvolle Schrifttum in seinem ganzen Umfang wichtiger, so ist Ihr Platz im Ladenbuchhandel; hier liegen in Gegenwart und Zukunft große und größte Aufgaben und niemals war der Nachschub junger frischer Kräfte notwendiger als heute. Wünschen Sie aber den eigentlichen schöpferischen Kräften näherzustehen und — wenn auch nur als zunächst bescheidenes Glied — sozusagen mitten in der Schmiege deutscher Kultur zu werken und Ihre Kraft auf eine viel enger umgrenzte Zahl von Werken zu sammeln, dann gehören Sie in den Verlag. Dies alles kann nur durch den Versuch, kurzum: die Tat entschieden werden.

Sollten Sie danach wirklich sich unserer Aufgabe verschreiben wollen, so verzichten Sie auf rasche billige Erfolge und lernen Sie tätig warten. Seien Sie von unbezähmbarer Ungebuld im Kleinen und von nie erlahmender Geduld im Großen. Glauben Sie nicht, der Erfolg komme von selber auf Sie zu, und mißtrauen Sie von Grund auf dem Sprichwort: »Alle Tären

gehen von selber auf, wenn man lange genug wartet«. Entsagen Sie von vornherein dem Wahn, in unserem Berufe ließen sich rasch und mühelos Reichtümer sammeln. Sie können in ihm als Angestellter, wenn Sie Ihre Ansprüche mäßig halten, durchaus Ihr Auskommen finden und bei dem stets bestehenden Mangel an wirklichen Könnern und Köpfen auch in leitende Stellungen aufsteigen. Seien Sie sich allerdings von vornherein klar, daß der Aufbau eines eigenen Verlages oder die Erwerbung und Fortführung einer fremden Firma bedeutende Mittel erfordert und daß der Ertrag erst bei sehr beträchtlichem und gleichmäßigem Dauerumsatz ausreicht, um Sie vor ernstlichen Rückschlägen zu sichern. Der selbständige Verleger lebt stets nach Nießsches Forderung gefährlich, besonders in einem Zeitalter, wo die berufliche Beschäftigung mit dem Schrifttum weniger ein Geschäft und eine geschmäckerliche Angelegenheit ist als eine hochpolitische Angelegenheit, die nicht nur das Gehirn und den Geldbeutel angeht, sondern den ganzen Menschen.

Die Geldfrage ist niemals und daher auch nicht in unserem Beruf entscheidend, sondern der Charakter, die Nerven und das Können. Gerade der Verleger muß die seelische Kraft aufbringen, Jahre hindurch unermüdet das Beste zu geben, auch wenn das Echo schwach oder völlig ungenügend ist; er muß darüber hinaus den Verfasser, der unter dieser Erfolglosigkeit naturgemäß noch viel stärker leidet, stützen und über den leicht sich einstellenden Gefahrenpunkt der Ermattung und Mutlosigkeit hinwegbringen. Der Glaube an Ihren Autor darf niemals von seinem Erfolg abhängen, sondern muß ganz tief in seinem Werk verankert sein; nur dann werden Sie dem Dichter die Stütze und Hilfe sein, auf die er durch den Verlagsvertrag mit Ihnen Anspruch erworben hat und die Ihr größter Stolz sein soll. Nur indem Sie sich innerlich von Erfolg und Mißerfolg Ihres Autors frei machen, gewinnen Sie völlig sein Herz und zugleich das Recht zur Kritik an seinem Werk; nur auf diese Weise wird aus der Geschäftsbeziehung eine Freundschaft, welche die nie ausbleibenden Verstimmungen und äußeren Rückschläge zu überdauern vermag, welche Ihnen die Treue Ihres Autors auch im mörderischen Klima des Erfolgs verbürgt und Ihrer Leistung zugleich von der sittlichen Seite her die Gleichberechtigung mit den schöpferischen Gaben des Dichters und Gelehrten sichert.

Glauben Sie unerschütterlich daran, daß sich wirkliche innere Werte auf die Dauer stets durchsetzen lassen und daß Sie, gerade Sie hierzu berufen sind; lassen Sie sich durch die geistige Trägheit, das Beharrungsvermögen und die Witterungslosigkeit des Leservolkes und anderer Fachkameraden nicht einen Augenblick irremachen. Auf Schritt und Tritt finden Sie gerade in der Leistung anderer Verleger Beweise dafür, daß a u f d i e D a u e r das wirklich wertvolle Buch zugleich das sicherste Geschäft ist; sind Sie hiervon einmal im Innersten überzeugt, so werden Sie sich nicht irremachen lassen, auch wenn der erhoffte Erfolg jahrelang auf sich warten läßt. Einmal kommt der Augenblick, wo alles in einen leuchtenden Kristall zusammenschießt; ist einmal eine Breche geschossen, ein einziger durchschlagender Erfolg auf Grund inneren Werts, nicht etwa künstlich aufgeblasener Werbung errungen, so haben Sie die Aufmerksamkeit auf sich gezogen und das allgemeine Vertrauen erworben. Dieses Vertrauen macht die künftige Arbeit doppelt so leicht, belastet zugleich aber jeden ferneren Schritt mit doppelter Verantwortung: Sie müssen es täglich durch Ihre Leistung neu erwerben und verdienen.

Ihre tiefste Befriedigung mögen Sie einst darin finden, zu einem Teil — und sei es nur eine Winzigkeit — an der Durchsetzung des zunächst unbekanntes Dichters mitgewirkt zu haben. Wenn Ihnen einmal nach Jahren aus allen Schaufenstern die Bücher dieses Dichters entgegenbliden, die Sie einst zum Druck fertig gemacht, deren Korrektur Sie gelesen haben, deren Einband und Umschlag Sie entwerfen ließen, die Sie in kleinsten, in jämmerlich kleinen Zahlen zur Versendung gebracht haben, wenn einmal dieselben Leute, die für Ihren kämpferischen Eifer um diesen Dichter nur ein verzeihendes Lächeln oder völlige Teilnahmslosigkeit übrig hatten, nun plötzlich zu seinen »ersten Entdeckern« geworden sind, wenn plötzlich nicht nur die unermüdet treue Kleinarbeit einzelner Buchhändler Ihnen zur



Zentralverlag der NSDAP.

Strz. Eher Nachf. München

Zur Beachtung!

Schnelle Erledigung Ihrer Bestellungen

sowie

Vormerkung der fehlenden Titel zur Nachlieferung

können wir nur dann vornehmen, wenn Sie bei Bestellung mehrerer Titel

für jeden Titel einen eigenen Bestellschein

anschreiben.

Sie erhalten dann sofort die lieferbaren Werke zugestellt. Von denjenigen Titeln, von welchen in absehbarer Zeit eine neue Auflage nicht angefertigt werden kann, erhalten Sie den Bestellzettel mit dem entsprechenden Vermerk zurück. Diejenigen Werke, welche Sie nicht sofort geliefert erhalten und von welchen die Bestellzettel nicht zurückgehen, sind zur alsbaldigen Nachlieferung vorgemerkt.

Von Aufträgen, bei welchen unserer Bitte, für jeden Titel einen eigenen Zettel zu verwenden, nicht entsprochen wird, können wir eine Nachlieferung der zur Zeit fehlenden Titel nicht vormerken. Wir sind zu dieser Maßnahme infolge außerordentlicher Überlastung gezwungen und bitten Sie, derselben Ihr Verständnis entgegenzubringen.

Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lütje & Co.

Zweite, verbesserte und ergänzte Auflage — sofort lieferbar

Vorgemerkte Bestellungen wurden ausgeführt

Wolfgang Schubert

# Boden und Mensch in Kamerun

Die Gesundheitspflege für Eingeborene der Tropenzone war bisher im wesentlichen ein Kampf der Tropenärzte aller Nationen gegen Seuchen. Die neuere Forschung hat indessen erkannt, daß die ungenügende und fehlerhafte Ernährung der Eingeborenen eine besondere Ursache der Erkrankungen ist und die Arbeitskraft der Farbigen schwächt. Diese Nahrungsmängel aufzudecken und ihren Zusammenhang mit den Bodeneigenschaften zu ermitteln, war der Zweck der mehrjährigen Arbeit des Verfassers in den Tropen. Über den Kreis der Hygiene hinaus greift die Arbeit Schuberts auf das Gebiet der Wirtschaft über; sie wird damit bedeutsam für die Kolonialwirtschaft und die Rohstoffbeschaffung für die europäische Heimat.

*Tragen Sie weiterhin zur Verbreitung dieses Buches bei. Bringen Sie das Buch ins Fenster, auf den Tisch, fordern Sie Prospekte, die bei Zusage besonderen Einsatzes mit Firmenaufdruck kostenlos geliefert werden.*

Interessenten: Ärzte, Rassenpolitiker, Hygieniker, Nahrungswissenschaftler, Botaniker, Land- und Forstfachleute, Kolonialpolitiker, Wirtschaftswissenschaftler usw. Interessenten auch alle wissenschaftlichen Bibliotheken einschließlich der medizinischen, geographischen und wirtschaftswissenschaftlichen Spezialbibliotheken, der Büchereien der Industrie- und Handelskammern usw.

XII, 152 Seiten mit Karten und Tabellen, broschiert RM 3.90, Ganzleinen RM 6.—. Als selbständiges Buch mit dreifarbigem Umschlag, außerdem in der Reihe „Forschungen zur Kolonialfrage“ erschienen. Betonen Sie bei Ihrer Bestellung die Ausführung.



KONRAD TRILTSCH VERLAG WÜRZBURG-AUMÜHLE

Auslieferungen für Groß-Berlin: Herbert Maaß, Berlin SW 68, Markgrafenstr. 63I, Fernsprecher: 171092; für Holland: Meulenhoff & Co. N.V., Beulingstr. 2-4, Amsterdam-C.; für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien I, Seilerstätte 28; für das übrige Reich: F. Volckmar, Leipzig

Wir liefern aus:

# JAHRBUCH der AUSLANDS- ORGANISATION der NSDAP. 1941

**BAND I und II zusammen in Kasette,  
gebunden in Leinen RM 9.60**

Herausgeber:

Die Leitung der Auslands-Organisation d. NSDAP.

Verlag:

Gauverlag der Auslands-Organisation der NSDAP.  
„Seefahrt und Ausland“ GmbH., Berlin



## Staatssekretär und Gauleiter E. W. Bohle schrieb zum Geleit in Band I:

„Ein Jahr des uns aufgezwungenen Entscheidungskampfes um die Lebensrechte des deutschen Volkes liegt hinter uns. Das deutsche Volk hat die Bewährungsprobe bestanden und wird sie weiter bestehen in der Gewißheit des Endsieges.

Das Jahr des Sieges aber hat zugleich den Beweis erbracht, daß auch unsere Auslandsdeutschen in bedingungsloser Treue zum Führer standen. Not und Verfolgung haben sie in ihrer nationalsozialistischen Haltung, in ihrer Treue zu Führer und Reich nur noch fester machen können. Einer späteren Zeit wird eine Würdigung ihres heldenhaften Einsatzes vorbehalten sein.

Ihrem Schaffen ist das Jahrbuch 1941 der Auslands-Organisation der NSDAP. gewidmet. Unseren Volksgenossen im Reich soll es ein Spiegelbild deutschen Lebens in aller Welt sein, unseren Auslandsdeutschen aber Kunde geben von den unermüdlichen Kämpfen und den gewaltigen Siegen unter der Führung Adolf Hitlers.“

## in Band II:

„Es ist ein Beweis der schöpferischen Kraft unserer nationalsozialistischen Bewegung, daß gerade im Kriege die Seeschifffahrt im zweiten Band des Jahrbuches der Auslands-Organisation der NSDAP. eine selbständige Darstellung gegenwärtiger und künftiger Aufgaben erfährt.

Die Männer der Seeschifffahrt haben in dem rückliegenden Jahr auf den Schiffen der Kriegsmarine und auf ihren eigenen Schiffen, die bis zum Ausbruch des Krieges friedlichen Zwecken dienten, Hervorragendes geleistet. Das vorliegende Jahrbuch soll ihnen die Gewißheit geben, daß ihre Taten niemals vergessen werden und daß nach siegreicher Beendigung dieses Krieges gewaltige Aufgaben auf sie warten. Die deutsche Seeschifffahrt wird nach dem Kriege einen Aufschwung erleben, dessen Größe sich kaum errechnen läßt.

Darüber hinaus soll dieses Jahrbuch ein Gruß an diejenigen unserer Seeleute sein, die irgendwo in der Welt mit ihren Schiffen unfreiwillig festgehalten werden. Sie sollen wissen, daß die Heimat sie nicht vergißt.

Dem Binnenländer aber will dieses Buch Kunde geben von dem schweren und verantwortungsvollen Berufe des deutschen Seemannes und zugleich ein Appell sein zur Mitarbeit an der Lösung der Aufgaben, die der deutschen Seeschifffahrt gestellt sind.“

Das Jahrbuch der Auslands-Organisation der NSDAP. Jahrgang 3, 1941 wird in der NS.-Bibliographie geführt.

Parteiämtliche Prüfungskommission zum Schutze des NS.-Schrifttums.



**Kommissionsverlag Joh. Kasper & Co., Berlin W 9, Lennéstr. 4**



»Sammlung Dieterich«

Kürzlich erschienen – jetzt wieder lieferbar:

Band 20:

WÖRTERBUCH  
DER MUSIK

Von

ERNST BÜCKEN

Professor an der Universität  
und Dozent an der Staatlichen Hochschule  
für Musik in Köln

490 Seiten zweispaltig mit 33 Abbildungen  
und 85 Notenbeispielen

Leinen RM 6.25

Dies handliche Taschenlexikon der Musik und Musik-Wissenschaft möchte den Vielen ein Berater und Führer zur musikalischen Bildung sein, die einen Zugang zur Welt der Tonkunst und ein zuverlässiges, anregend geschriebenes Nachschlagebuch über Männer und Werke der Musikgeschichte und die Begriffe der Musiklehre (Harmonie-, Kompositions- und Instrumentationslehre, Kontrapunkt, Metrik und Rhythmik) suchen. Es wendet sich, ohne Fachvorkenntnisse vorauszusetzen, ebenso sehr an die sogenannten „Laien“, die zu ihrer seelischen Erhebung Musik hören, wie an die ausübenden Musiker, vom Freunde der Hausmusik angefangen bis zum Konservatoristen, Gesanglehrer und Berufsmusiker

□

DIETERICH'SCHE  
VERLAGSBUCHHANDLUNG  
LEIPZIG

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer

ib



Die beiden Liederbücher von Hans Baumann

Die Morgenfrühe

Lieder. Handgeschrieben von  
Hermann Zapf. Kart. RM. 1.80

Der helle Tag

Neue Lieder. Handgeschrieben von  
Hermann Zapf. Kart. RM 1.80

sind gebunden vergriffen, sie werden auch auf absehbare Zeit nicht wieder zu haben sein. Wir bitten deshalb diese Ausgaben nicht zu bestellen, sie werden zur gegebenen Zeit im Börsenblatt angezeigt.

Für die kartonierte Ausgabe beider Werke wurde ein Partiepreis festgesetzt, der folgende Preise vorsieht: Einzeln RM 1.80, ab 10 Stück RM 1.70, ab 50 Stück RM 1.60, ab 100 Stück RM 1.50. Zur Zeit sind jedoch auch diese Ausgaben vergriffen, sie werden aber in etwa 6 bis 8 Wochen wieder auslieferungsbereit sein.

Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam



Der Dreibund  
Deutschland-Italien-Japan

Was jeder gebildete Deutsche über das befreundete Japan wissen muß, finden Sie in

NIPPON  
ein Überblick

mit Anhang Mandschukuo

Das Land Japan, seine Bewohner, ihre Sitten und Gebräuche, von eigenen Söhnen dargestellt.

597 Seiten, Leinen RM 10.—

1936 in Tokio erschienen.

□

Auslieferung durch  
Rudolf Heublein, Leipzig C 1

Wir bereiten vor:

# **ABC der deutschen Werbung**

Handbuch für Werber und Werbungtreibende

Nach dem Vorbilde des soeben bei uns erschienenen

## **ABC des Adreßgewerbes**

(Wegweiser für Verleger, Angestellte und Vertreter im Adreß- und Anzeigenbuch-Verlags-gewerbe) wird das ABC der deutschen Werbung in lexikalischer ABC-Folge alle Vorschriften, Bekanntmachungen, Verlautbarungen und bekanntgemachten Entscheidungen aus der deutschen Werbewirtschaft, die der Werber und der Werbungtreibende bei ihrer täglichen Arbeit aus den verschiedensten Fundquellen zusammensuchen, darbieten.

Ein Griff, ein Nachschlagen unter dem Schlagwort, und man findet sofort alles Wissenswerte, das in materieller und in formeller Hinsicht benötigt wird.

Der große Erfolg, den das ABC des Adreßgewerbes gefunden hat, zeigt, daß der hier entwickelte Buchtyp sich in der täglichen Praxis bestens bewährt.

**Näheres kündigen wir baldigst an:**

**Verlag Dipl.-Kfm. Erwin Müller**

**BERLIN W 9, Potsdamer Str. 9, Ruf: 214442**

# Wichtige Mitteilung

---

Nach erfolgter Prüfung und Ausnahmegenehmigung durch den Herrn Reichskommissar für die Preisbildung (RfPr. VIII - 330 - 270 vom 18.1.41) geben wir die Änderung folgender Ladenpreise bekannt, die mit dem heutigen Tage in Kraft tritt.

**John Knittel, Via mala . . . . geb. RM 9.80**

**John Knittel, El Hakim . . . geb. RM 7.80**

**John Knittel, Therese Etienne geb. RM 7.80**

**Eckart von Naso, Moltke . . geb. RM 8.80,  
br. RM 6.15**

Gleichzeitig tritt mit dem heutigen Tage nach erfolgter Prüfung und Genehmigung durch den Reichskommissar für die Preisbildung (VIII - 330 - 270 vom 18. 1. 41) eine Neufestsetzung unserer Bezugsbedingungen unter Aufhebung der bisherigen Bedingungen in Kraft. Die neuen Lieferungsbedingungen für das Sortiment sind aus dem beiliegenden Bestellzettel ersichtlich.

---

## NEUBESTELLUNGEN

Da wir laut unserer Börsenblattanzeige vom 21. 12. gezwungen waren, alle noch unerledigten Bestellungen zu annullieren und eine Bestellsperre bis zum heutigen Tage festzusetzen, bitten wir, sich des beiliegenden Bestellzettels für Ihre Neubestellungen zu bedienen oder den Besuch unserer Vertreter abzuwarten.

In Kürze werden die ersten Neuauflagen fertig und laufend ausgeliefert.



**Wolfgang Krüger Verlag**

BERLIN-NIKOLASSEE · AN DER REHWIESE 4

**Neuerscheinung:**

Rose Woldstedt=Lauth

# D'r Jüles word Soldat

Erzählung in elsäss. Mundart. Mit Zeichnungen von Dora Mändlen

203 Seiten. Steif brosch. RM 2.75, Pappband RM 3.50

Ausgezeichnet mit dem 1. Preis

des von der Zeitschrift „Elsäß-Lothringen“ veranstalteten Preisauschreibens „Dem unbekanntem Soldaten des großen Krieges“

Die lebendige und packende Erzählung, die das Schicksal eines ältelsäss. Kriegsfreiwilligen aus dem Jahre 1914 und seine mit dem freien Bekenntnis zu Deutschland endigenden inneren Kämpfe behandelt, nimmt den Leser von der ersten bis zur letzten Zeile gefangen. Die anheimelnde Mundart des Unterelsasses ist auch jedem hochdeutschen Leser leicht verständlich.

Werbemittel und Vorzugsangebot: (Z)

**Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main**

**Jetzt überall ins Schaufenster:**

## Große Weltkarte

im Maßstab **1:35 000 000**

zeigt sämtliche Staaten der Welt mit den bedeutendsten Städten, den hauptsächlichsten Eisenbahn- u. Schifffahrtslinien

In vielen Farben gedruckt · Format: 122×86 cm

## Neue große Europakarte

im Maßstab **1:5 000 000**

Die Staaten Europas mit dem gesamten Mittelmeerraum, vom Nordkap bis Kairo, von Lissabon bis Moskau

In 18 verschiedenen Farbtönen · Format 115×94 cm

Mit politischer Übersichtskarte von **Afrika**

(Z)

**Im Umschlag je RM 2.—**

(Z)

(Auf Wunsch beleistet, Versandkosten extra)

**Verlag Dr. Alfred Oestergaard & Co. - Berlin-Schöneberg**

# 2 neue Handbücher für die Wirtschaft

## Soeben erschienen:

Ein wichtiger Ratgeber, der Betriebsführer, Abrechnungspraktiker u. Wirtschaftsprüfer angeht:

HANNS STEINHAUS

## Die Zahlen der Fabrik

Material-, Lohn-, Anlagen- und Kostenrechnung mit Lochkarten

Eine schaubildliche Darstellung der maschinellen Betriebsabrechnung mit Beispielen und Erläuterungen

128 Seiten Umfang. 120 Vordrucke und graphische Darstellungen zur Erläuterung der entwickelten Methoden. Im großen Format — DIN A 4 — in Ganzleinen Preis RM 12.—

Die übersichtliche Sachgliederung, die ausführliche Behandlung aller einschlägigen Fragen zeigt schon dieser kurze Auszug aus dem Inhalt:

**Allgemeines:** Zweck der Darstellung, Form Umgrenzung der Darstellung. Die Voraussetzungen für die Durchführung des beschriebenen Arbeitsablaufs. Bemerkungen zur Technik der verwendeten Hilfsmittel.

**Arbeitsablauf:** *Material.* Rohlager-Abrechnung, Auswertung der Material-Aufschreibungen für die Statistik. Auswertung der Material-Aufschreibungen für die Planung, Material-Bestandsliste, Teile-Lager. *Lohn,* Lohnrechnung, Auswertung der Lohn-Aufschreibungen für die Statistik, Auswertung der Lohn-Aufschreibungen für die Planung, Soziale Aufwendungen, Personal-Nebenkosten. *Gehalt.* *Anlagen-Abrechnung.* *Fremdleistungen und Buchungen* der Kostenrechnung auf Grund von kalkulatorischen Verrechnungen. *Kostenstellenrechnung.* Primäre Gemeinkosten, Hilfsbetriebe mit Auftragsabrechnung (Innenaufträge), Umlage der allgemeinen Kostenstellen — Hilfsbetriebe mit Divisionskalkulation. Umzulegende Fertigungshilfsstellen (Schlüsselkosten), Fertigungs-Betriebe (Fertigungs-Gemeinkosten), Materialhilfsstellen (Material-Gemeinkosten), Verwaltungs- und Vertriebsstellen (Verwaltungs- und Vertriebs-Gemeinkosten), Auswertung der Kostenstellen- und Kostenartenrechnung für die Statistik, Betriebsabrechnungsbogen, Kostenstellen- und Kostenarten-Statistik, Auswertung der Kostenstellenrechnung für die Planung. *Kostenträgerrechnung (Nachkalkulation),* Abrechnung der Einzel- und Gesamtaufträge, Vergleich von Soll (Vorgabe) und Ist (gebraucht), Bestände-Ermittlung (Halb- und Fertigfabrikate). *Fabrikate-Erfolgsrechnung,* Herstellungskosten, Selbstkosten und Erlös, Verkaufs-Abrechnung. *Planung,* Zusammenfassung der beschriebenen Planungsarbeiten. *Material, Lohn, Kostenträgerrechnung, Kostenstellenrechnung.* Weitere Beispiele für Planungsarbeiten, Arbeitsplatz- und Maschinenbesetzung. Werkstoff-Bedarfsermittlung, Beispiel aus der Finanz-Planung, Neuanlagen-Abrechnung, Finanz-Statistik usw.

## In Kürze erscheint:

## Wirtschaftliche Betriebs-Abrechnung

(unter Berücksichtigung des Kontenrahmens) von Dr. H. GOMBEL. Etwa 128 Seiten Umfang. Im Format 16 × 24 cm. 45 graphische Darstellungen und Beispiele zu den gezeigten Methoden. Fest kartoniert. Preis RM 6.80

Dieses mit den reichen Erfahrungen des Praktikers ausgestattete Handbuch bringt u. a.:

**Vorkalkulation und Arbeitsvorbereitung:** Auftragskontierung — Lohn- und Materialvorgaben.

**Auftragssystem:** Bedeutung — Vorkalkulation — Lohn — Material Fertigungskarte — Arbeitsvorbereitung — Ausstellung der Auftragsunterlagen für den Betrieb — Arbeitsbegleitkarte — Terminkarte und Terminverfolgung — Nachkalkulationskarte — Arbeits- bzw. Akkordzettel.

**Kostenarten- und Stellenplan:** Was heißt „Kontierung?“ — Gemeinkostenkontierung — Gebrauch des Planes — Verhältnis zum Kontenplan.

**Lohnrechnung:** Richtige betriebsgünstige Methode — Brutto- u. Nettolohnrechnung — Abschlag — Vorarbeiten in der Werkstattschreiberei — Lohnbüro — Lohnstatistik — Aufteilen und Verbuchen der Fertigungslöhne auf Halbfabrikatekonto — Aufteilen und Verbuchen der Gemeinkostenlöhne — Termine.

**Materialrechnung:** Methode — Bedeutung der Materialrechnung — Bedarfsanmeldung — Einkauf — Wareneingang — Lieferantenbuchhaltung — Rechnungsprüfung — Verbuchen von Lager und Finanzbuchhaltung — Verbuchen der Lagereingänge in Lieferanten- und Lagerbuchhaltung — Verbuchen von Werkstatt- und Gemeinkostenmaterialien — Bewertung der Lagerumsätze — Verrechnungspreise — Differenzkonto — Einkaufserfolg — Verrechnungspreise bei eigengefertigten Lagermaterialien — Methode der Lagerbuchhaltung — Arten von Materialien und -ausgängen und ihre Verbuchung — Mengenkartei — Journale der Lagerbuchhaltung — Materialstatistik — Lagerbuchhaltung und Kontenplan — Lagerfachkartei — Laufende Bestandskontrolle.

**Nachkalkulation:** Erfassen der Einzelkosten — Nachkalkulationskarte — Schnellkalkulation — Wesen der Zuschlagskalkulation — Verbuchen nachkalkulatorischer Ergebnisse im Kontenplan — Standard- oder Normalkalkulation.

**Betriebsbuchhaltung:** Betriebs- und Finanzbuchhaltung — Funktion der Betriebsbuchhaltung — Betriebsabrechnungsbogen usw.

Mit diesen beiden Werken stellen wir dem Versandbuchhandel wie auch dem Sortiment lohnende Vertriebsobjekte zur Verfügung. Fordern Sie Prospekte und Sonderangebote von uns an.

Ⓜ

Otto Elsner Verlagsgesellschaft • Berlin-Wien-Leipzig

**ALFRED WIEN**

# UM MENSCHEN UND MÄCHTE

Roman

Dieses neueste Werk des bekannten Verfassers ist dem zeitgenössischen Geschehen entnommen. Das Schicksal des Ministers Arwid Bratt ist so lebendig und gegenwartsnah, daß das Buch ungemein fesselnd wirkt. Ein edler Mensch ringt mit dunklen Mächten, vermeint fast zu erliegen, bis das Reine und Wahre doch zum Siege gelangt. Zwischen den großen weltgeschichtlichen Ereignissen gehen wir mit diesem wertvollen Menschen in sein persönliches Reich, lernen ihn kennen in seiner tiefen Hinneigung für die Musik, sind ergriffen von dem großen Erlebnis seiner Liebe für „die tanzende Seele“ . . . („Upolbaer Tageblatt“, 29. 11. 40)

. . . Menschliches und die hohe Staatskunst werden erörtert und beleuchtet, so daß der aufmerksame Leser Anteil an der Geisteswelt eines Staatsmannes bekommt.

(„Berliner Allgem. Zeitung“, 5. 12. 40)

Lebendig und frisch geschrieben, fesselt der Schicksalsweg des Arwid Bratt den Leser von der ersten bis zur letzten Zeile.

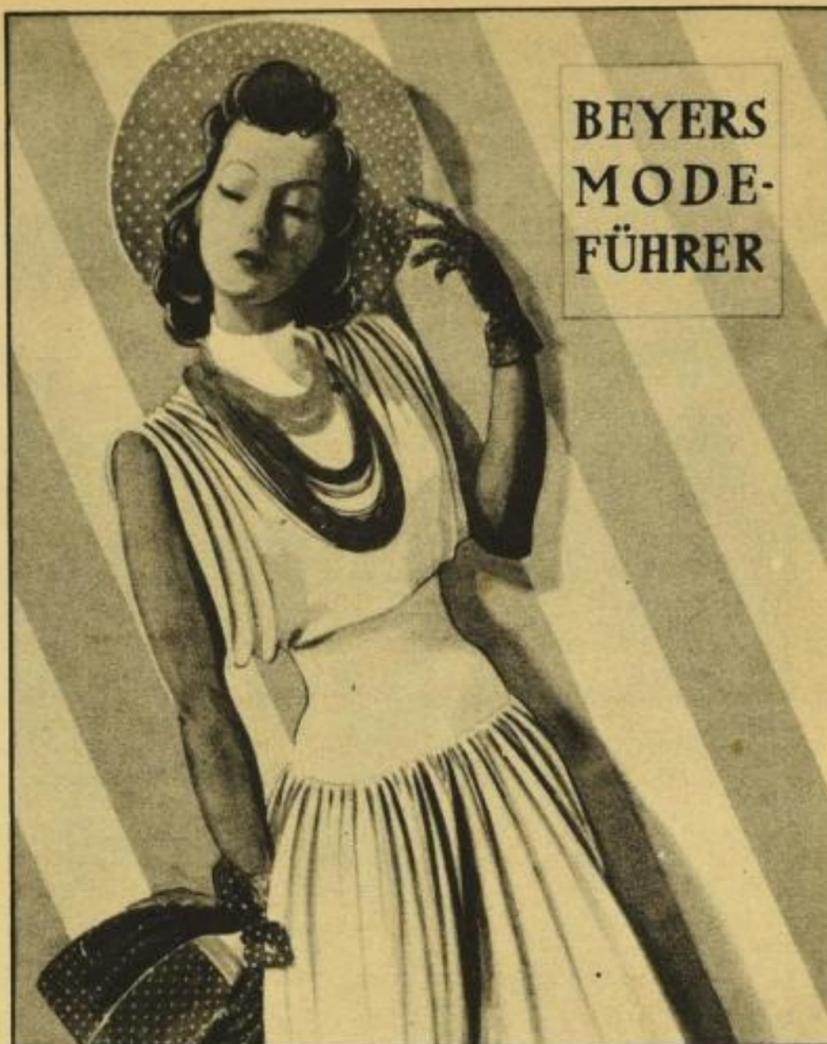
(B. Wof i. „Papier“, 21. 12. 40)

**Doppband RM 3.60, Leinenband RM 4.—**

Z

**VERLAG HANNS HERZIGER, DRESDEN**

82\* Nr. 35, Dienstag, den 11. Februar 1941



## Beyers Modelführer

erscheinen am 15. Februar

### Bd. I Damenkleidung

230 prachtvolle farbige Modelle auf 36 Seiten  
großer Doppelschnittbogen • RM 1.50

### Bd. II Kinderkleidung

195 farbige Modelle für Jungen und Mädchen  
auf 16 Seiten. Doppelschnittbogen • RM -.90

**Bitte sofort bestellen — da regelmäßig  
kurz nach Erscheinen vergriffen**

VERLAG OTTO BEYER • LEIPZIG, BERLIN, WIEN



Z

593

KARL HAUSHOFER

# Deutsche Kulturpolitik im indopazifischen Raum

Mit einem biographischen Nachtrag von DR. HANS ROEMER

304 Seiten Text, 18 Karten, 86 Abbildungen, in Ganzleinen gebunden RM 7.80

Wenn ein wissenschaftlich und geistig führender Kopf vom Range Karl Haushofers zur Feder greift, dann kann mit vollem Recht ein fundamentales Ergebnis seiner Arbeit erwartet werden. Im vorliegenden Falle pflückte der Altmeister der Geopolitik Deutschlands die Früchte seiner Lebensschau, die er uns in packender und zugleich werbender Art darbietet. Und wenn Haushofer auch seine Darstellung über die deutsche Kulturpolitik auf den indopazifischen Raum beschränkt, so legt er doch zugleich hochaktuelle politische Zusammenhänge der ganzen Erde und vor allem Europas dar: daß die ganze Erde in ihrem Schicksal verknüpft ist und keinerlei Schmollwinkel, wie Sicherheitszonen für müde Besitzende und Sterbende, mehr bestehen. Auf den Mitteleuropäer zugeschnitten, heißt dies, „daß kein Erdenraum für ihn nebensächlich ist und daß von überallher politisches Gedränge entstehen und seinen Herd gefährden kann“. Der beste Beweis für diese Behauptung ist die gegenwärtige weltweite Auseinandersetzung um Deutschlands und Europas Lebensrecht.

Man muß dem Altmeister der deutschen Geopolitik, die im Grunde ein Stück Seherkunst in sich schließt, und dem großen Lehrer für sein Werk zu tiefem Dank verpflichtet sein. Würde man ihn selbst um dessen Einlösung befragen, dann würde die Antwort doch sicher lauten: folgt meinen Gedanken und erkennt die Stunde der Entscheidung. Kann man von einem solchen Werke noch größere Auswirkungen verlangen? Diese Frage schließt das Endurteil über Haushofers Buch, vielleicht größtes Buch klar in sich.

*Berliner Börsenzeitung, 15. 12. 1940*



Wir bitten unsere verehrten Kollegen  
im Sortiment, sich für dieses hervorragende Werk einzusetzen.

Der Dichter Waldemar Bonsels führt tief in die Schau des wahren Lebens hinein. Großartig sind die mythisch gewordenen Bilder der ewigen Natur, und mächtig ist die Klarheit um seine Menschengestaltung. Sinnvoll aber ist seine Dichtung selbst. *Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen, über*

# WALDEMAR BONSELS

## Zum 60. Geburtstag des Dichters

(21. Februar 1941) bringen wir seine in Hunderttausenden von Exemplaren verbreiteten Werke, seine Mario-Bücher, seine Tier-, Natur- und Märchendichtungen, „Die Biene Maja“ und „Himmelsvolk“, vor allem aber auch sein letztes erschienenenes Buch „Die klingende Schale“ in empfehlende Erinnerung. □

### Die klingende Schale

Märchenbilder und Traumgestalten. 231 Seiten. 10. Tausend. Gebunden M 4.80

In diesen teils traumhaften, teils märchenseligen Erzählungen läßt der Dichter der Wanderer-, Wald- und Tiergeschichten die Leuchtkraft seiner Phantasie in allen Farben spielen. Neben schlicht im Volkston erzählten Stücken liest man Geschichten, die von einer tiefen Symbolik erfüllt sind. Sie strömen in innige Herzenswärme eines mit der Natur eng verwachsenen Menschen aus. *National-Zeitung, Essen*

Hier schenkt uns der Schöpfer der „Biene Maja“ mit vollen Händen wieder aus dem Reichtum seines Herzens. Wer Bonsels liebt – und wer täte das nicht! –, der wird diesem fabulierenden, naturseligen Dichter in den sieben innigen und wunderbaren Geschichten mit ganzer Aufgeschlossenheit und Versonnenheit Gefolgschaft leisten. *Nationalblatt, Koblenz*

### Mario

Ein Leben im Walde. Zusammengefaßte und verbilligte Neuauflage der in 85 000 Exemplaren verbreiteten Einzelbände „Mario und die Tiere“, „Mario und Gisela“, „Marios Heimkehr“. 480 Seiten. Gebunden M 6.80

Ein in sich geschlossenes Kunstwerk von überwältigender Schönheit und ergreifender Naturverbundenheit. *Wiener N. N.*  
Ein Buch voller Poesie und Naturfrische, an dem das Alter jung, die Jugend reif und klar wird. *Westermanns Monatshefte*

**Mario und die Tiere** 60. Tausf.  
Neue illustrierte Ausgabe. Geb. M 6.50.  
Neue billige Ausgabe Geb. M 3.75

**Mario und Gisela**  
20. Tausend.  
Gebunden M 5.75

**Marios Heimkehr**  
Gebunden M 5.75  
\*

### Die Biene Maja

und ihre Abenteuer

800. Tausend. Illustrierte Ausgabe mit 12 farbigen Bildern gebunden M 5.75. Volksausgabe gebunden M 3.25

Aus diesem Buch strahlt das Herz eines Dichters. Es ist ein herrliches Buch. *Die Deutsche Frau, Berlin*

### Himmelsvolk

Ein Märchen von Blumen, Tieren und Gott

445. Tausend. Illustrierte Ausgabe mit 12 farbigen Vollbildern gebunden M 6.25. Volksausgabe gebunden M 3.50

Ein wundervolles Buch. Ein Buch des höchsten Jubels, des ernstesten Nachdenkens. *Weimarsche Zeitung*

### Der Reiter in der Wüste

Eine Amerikafahrt. 6. Tausend. Gebunden M 5.–

In diesem Bericht einer Amerikafahrt schaut ein Berufener, ein Dichter die Weite reglementierten Denkens und Geschmacks, die starre Dogmenwelt einer zugleich jungen und doch greisenhaften Zivilisation. Menschen und Landschaften ziehen in einer Fülle glänzend gezeichneter Gesichter an den Augen des Lesers vorüber. *Dresdner Neueste Nachrichten*

---

**DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART/BERLIN**

Die unterzeichneten Firmen erlauben sich, den Gesamtbuchhandel von der am 1. Januar 1941 erfolgten Gründung des

## **Verlag für koloniale Wissenschaft und Technik Becker & Erler Kom.-Ges., Leipzig**

in Kenntnis zu setzen.

Als erste Veröffentlichungen werden 1941 erscheinen:

### **I. Kolonialtechnische Zeitschrift**

In dieser periodisch erscheinenden Zeitschrift werden führende Techniker, Ingenieure und Landwirte über alle Teilgebiete der Kolonialtechnik in Form von Originalarbeiten und Übersichtsartikeln berichten und somit die Erfahrungen ihrer Praxis dem Kolonialingenieur und -landwirt übermitteln. Kurzberichte, Tagungsberichte, zusammenfassende Artikel über den Stand der Technik in anderen Kolonialländern, Referate aus Fachzeitschriften, Patentszusammenstellungen und Patentberichte, Buchbesprechungen usw. werden ein geschlossenes Bild des Gesamtgebietes der kolonialen Technik und Landwirtschaft im weitesten Sinne geben. Die notwendigen Beziehungen zu der rein wissenschaftlichen Forschung werden durch Beiträge von Wissenschaftlern hergestellt und gewahrt.

### **II. Taschenbuch des Kolonialingenieurs**

Das Taschenbuch soll der ständige Begleiter des Kolonialingenieurs, Kolonialtechnikers und des Kolonialland- und -forstwirtes sein. Überall, wo in Kolonialländern technische Probleme auftauchen, wird das Taschenbuch einen zuverlässigen Ratgeber bilden. Dies ist umso notwendiger, als der in unentwickelten Ländern tätige Kolonialingenieur meist auf sich selbst gestellt ist und jederzeit in der Lage sein muß, sich selbst zu helfen, wenn die Verhältnisse dazu zwingen. Darüber hinaus ist das Taschenbuch aber auch für diejenigen Kreise bestimmt, die in der heimischen Industrie, in Gewerbe und Handel als Erzeuger von

Maschinen, Apparaten und Geräten, die in den Kolonien verwendet werden, tätig sind. Das Taschenbuch umfaßt nach einleitenden Kapiteln über Klima, Tropenhygiene und Arbeitsverhältnisse die Darstellung der Gebiete des kolonialen Berg- und Hüttenwesens, der Wasserwirtschaft, der landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Technik, des Vermessungs- und Bauwesens sowie der gesamten kolonialen Maschinenteknik.

---

## Weitere Veröffentlichungen:

### Monographien und zusammenfassende Darstellungen:

Tropische Klimatologie und Meteorologie, Geophysik der Tropen, Tropengeologie, petrographische und mineralogische Fragen der Tropen, Agrikulturchemie, Tropenmedizin und -hygiene, Tropenpharmazie, Schädlingsbekämpfung.

### Einzel Darstellungen aus dem Gebiet der Tropentechnik:

Bergbau- und Hüttenwesen, Wasserwirtschaft und Wasserbau, Landwirtschaftstechnik, Technik in der Forstwirtschaft, Vermessungs- und Kartenwesen, Bauwesen, Verkehrswesen, Kraftmaschinen und -anlagen, Elektrotechnik, Fernmeldetechnik.

Die Mitarbeiter des Verlages sind hervorragende, auf ihren Arbeitsgebieten führende Fachleute, deren Namen Gewähr für die Bedeutung jeder Veröffentlichung auf dem betreffenden Teilgebiet gibt.

Der Buchhandel wird von jeder Veröffentlichung des Verlages rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden. Prospekte, Buchkarten und Propagandamaterial wird dem Buchhandel zu gegebener Zeit in genügender Zahl zur Verfügung gestellt.

Leipzig und Stuttgart, im Februar 1941

**Akademische Verlagsgesellschaft**      **franckh'sche Verlagshandlung**  
**Becker & Erler Kom.-Gef.**                      **W. Keller & Co.**

# Georg Britting

am 17. Februar 1861 50 Jahre alt!

„Britting schildert das Lebendige mit Dichtergewalt, er preist es hoch und beweint es zugleich – und von jeher haben die echten Dichter nichts anderes getan.“

Paul Kloeden in den „Münchener Neuesten Nachrichten“

„Brittings Novellistik hat etwas von Kleistscher Ursprünglichkeit und Kleistschem Zwang.“  
*Kochland*

**Lebenslauf eines dicken Mannes, der Hamlet hieß**

Roman. In Leinen RM 5.50

„Bei diesem Roman war das erste, was man empfand, Erstaunen, ja Bestürzung. Wie sollte das vielleicht gar eine Parodie auf Shakespeare werden? Aber sobald trat man gepackt von der Atmosphäre des Buches, von dem erregenden Atem der Sprache, von der Einmaligkeit der Welt, die sich aufatet. Immer stärker, immer beglückender erlebte man das Wunder, einem ganz ursprünglichen Dichter zu begegnen, in dessen Gestaltung auch uns scheinbar längst vertraute Dinge ganz neu erschienen, voll eines neuen Jambes.“  
*„Der Mann“, Kallenberg*

**Das treue Eheweib.** Erzählungen. In Leinen RM 4.50

„Brittings Vereskunst ist die Zelle, der Baustoff seiner Kunst überhaupt.“

*Geiz Kallberg in der „Literatur“*

**Das gerettete Bild.** Erzählungen. Biegsam gebunden RM 2.20

**Der irdische Tag.** Gedichte. Gebunden RM 4.-

**Der bekränzte Weiber.** Erhe Erzählungen. Biegsam gebunden RM 2.20

**Rabe, Ross und Hahn.** Gedichte. In Leinen RM 3.-

**Die kleine Welt am Strom.** Geschichten und Gedichte. „Die kleine Bühneret“, Nr. 15. Gebunden 80 Pfg.

Der fünfzigste Geburtstag Brittings, auf den auch die deutsche Presse gebührend hinweisen wird, gibt erneut Gelegenheit, sich für die Werke dieses echten und ursprünglichen Dichters einzusetzen.

☐ Wir haben Vorseege getroffen, daß alle Bücher Brittings – mit Ausnahme der „kleinen Welt am Strom“ – lieferbar sind. Bestellungen auf dies ☐ Bändchen (Kleine Bühneret, Nr. 15) werden vorgetrieben, wenn sie auf Einzelverlangzetteln eingehen.

VERLAG ALBERT LÄNGEN

GEORG MÜLLER MÜNCHEN

Soeben erscheint die  
2., erweiterte und umgearbeitete Auflage von:

# Grundlagen des Flugwesens

von  
Dipl.-Ing. Karl Wolfram

124 Seiten. 146 Abbildungen. 29.—36. Tausend  
Preis RM 1.40

10—24 Expl. auf einmal bezogen je RM 1.35  
25—49 Expl. " " " je RM 1.30  
50 Exemplare und mehr je RM 1.25

Das Buch ist bereits 28.000 Angehörigen der Fliegerjugend und der Luftwaffe ein unentbehrlicher Führer geworden. Die **allgemeinverständliche Darstellung** und der **niedrige Preis** machen das Werk zu einem vorzüglichen Einführungsbuch für die fliegertechnische Schulung. Die Neubearbeitung zeigt den **neuesten Stand** des Flugwesens, womit das Buch die modernste Einführung in die Grundlagen der Fliegerei bildet.

Ⓩ

**Akademische Verlagsgesellschaft  
Athenaion / Potsdam**

## Armin Knab

der bedeutende Lieder- und Chorkomponist, Prof.  
an der Staatl. Akademie für Kirchen- und Schul-  
musik in Berlin

ausgezeichnet mit dem Max-Reger-Preis 1940  
begeht am 19. Februar 1941 seinen

### 60. Geburtstag

In unserem Verlag erschien die  
grundlegende Schrift

**Armin Knab / Ein Meister deutscher Liedkunst  
von Oskar Lang**

Mit 30 Notenbeispielen, einem Bildnis, dem Faksimile eines  
Lied-Manuskriptes und Wertverzeichnis. Kartoniert RM 4.—

Zeitschrift für Musik: „Armin Knabs Schaffen ist ins  
geistige Bewußtsein der Besten eingedrungen. Oskar Lang,  
der geistvolle Brudnerforscher, läßt seine Darstellung hinaus-  
wachsen in die Beantwortung der Frage nach Schicksal  
und Zukunft des deutschen Liedes überhaupt.“

Frankfurter Zeitung: „Das schön ausgestattete Buch, das  
nichts Wesenhaftes unausgesprochen läßt, darf als erschöpfend  
gelten... Man möchte es vor allem in der Hand  
jedes jungen Musikers wissen.“

Ⓩ

**C. D. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München**

**Dion-Verlag · Berlin-Steglitz**

## Johannes Schlaf

**Zur Aprioritätenlehre Kants**

18 S. br. RM —.80

**Ein wichtigstes astronomisches Problem  
und seine Lösung**

22 S. br. RM —.90

**Vom höchsten Wesen**

39 S. br. RM 1.20

Keineswegs kommt Schlaf zum Atheismus, sondern ermöglicht  
in seiner Welt der größten Kraft im kleinsten Punkt, in einer  
Art besetzter Monadenlehre, erst wieder den Gott oder doch  
den Gott-Sohn. Seine Lehre, die den Phänomenalismus ab-  
lehnt, hätte einen Kleist getröstet, der an Kant zerbrach.  
Rudolf Paulsen im „Deutschen Wort“

### Preisberichtigung

Von dem im Börsenblatt Nr. 31 vom 6. II. 1941 angezeig-  
ten Werk:

## Wehrgeopolitik

Geographische Grundlagen einer Wehrkunde von

**Karl Haushofer**

3., erweiterte Auflage

beträgt der Preis nicht RM 6.— für das broschiierte und  
RM 8.— für das gebundene Exemplar, sondern

**brochiiert RM 5.—, Leinen RM 7.—**

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß die Auslieferung  
der gebundenen Ausgabe erst Anfang März erfolgen kann.

**Junker und Dönhaupt Verlag / Berlin**



**Textbücher** für Opern, Operetten,  
Singspiele, Oratorien, Chorwerke eigenen und  
fremden Verleges liefern mit Originalrabatt und  
nach Vereinbarung mit Umtauschberechtigung

**BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG**

**2 Kriegswinterhilfswohlfahrt 1940/41**



**Der Führer:**

**85 Millionen, die einen Willen haben,  
einen Entschluß und zu einer Tat bereit  
sind, bricht keine Macht der Welt!**

# Zur Lagerergänzung empfehlen wir

unfere gangbaren, sofort lieferbaren  
Neuerscheinungen 1940

## Jakobe von Baden

Roman von Josef Buchhorn  
Halbleinen RM 7.80

Die „Jakobe“ ist für Düsseldorf und das Rheinland ein Trumpf, wie ihn Buchhorn für seine Heimattreuen, von kleinen Novellen abgesehen, noch nicht ausgespielt hat. Möchten ihn viele nutzen! Die Rheinländer werden danach greifen, denn hier ist Heimat nicht im Kleinbewußtsein entstanden und verstanden, sondern sie ist mit Geschichte (ausgehendem 16. Jahrhundert) und großen Persönlichkeiten erfüllt und gilt als lebendiges Konglomerat aller wesenhaften Kräfte. In diese zweite Heimat wächst ja die Badener Herzogin durch Pflicht und Willen hinein, der Rhein wird für sie Stimmungs- und Kraftträger, ja Sinnbild ihrer Geltung und Tragik. Tragisch muß dieses Leben schließen, weil die weibliche Kraft sich gegen diesen Knäuel widerströmender Gewalten nicht durchsetzen kann, obwohl das fremde Blut von dem Volk nicht als solches empfunden wird, auch ihr Retter, Philipp von Manderscheidt, kann nicht schicksalwendend eingreifen, weil er zu deutsch-natürlich und nicht schollengebunden ist und nur seiner Liebe lebt, endlich sind aber die Machthaber in Jülich-Berg-Cleve-Land eingefesselt und mit allen diplomatischen Gemeinheiten der heimatgültigen Politik so vertraut, daß sie Sieger bleiben. „Jakobe“ zerbricht - ihr Todesweg stimmt mit ihrem Lebensweg wunderbar überein - an ihren Gegnern wie Egmont an den Speeren der Schergen Albas. Die Partner sind hier wie dort in sich geschlossene und damit ganz aus sich wirkende Menschen.

Dr. Richard Groeper, Januar 1941, Frankfurt/Oder

## Das Haus auf der Höhe

Roman von Josef Buchhorn  
Ganzleinen RM 5.80

Eine leidenschaftlich-dramatische Handlung rollt auf den Seiten dieses Buches, meisterhaft von Josef Buchhorn gestaltet und in feiner Sprache geschrieben, vor uns ab.  
Volksgemeinschaft, Heidelberg

## Die Sieben

Roman von Josef Buchhorn  
Ganzleinen RM 5.80

Der Dichter beschwor mit fesselnder Eindringlichkeit und dramatischer Bildkraft das Bild jener Tage, da die Göttinger Gelehrten sich als Stimme des Volkes mannhaft und entschlossen gegen die Welfenwillkür erhoben. So ist das Werk ein Wurf aus der Vergangenheit in unsere Zeit und als solches eine Mahnung! Buchhorn erweist sich neuerdings als der meisterliche Erzähler, der den Leser für den noch zudem landschaftsgebundenen geschichtlichen Stoff ganz und gar zu gewinnen weiß. Und darin liegt zugleich das höchste Lob beschlossen, das man dem Werk erteilen konnte.  
Westfälische Landeszeitung

## Der Einzelgänger

Eine Rehgeschichte von Arno Reußenweber  
Ganzleinen RM 3.50

... Unter vielen Tiergeschichten, zumal seit Svend Fleuron seine hübsche Rehgeschichte (1930) erschienen ließ, hat den Referenten kaum eine Rehgeschichte so freundlich angesprochen, wie die vor ihm liegende ...

Dr. Werner Heinen  
in „Literar. Ratgeber 1941“ der Bonifacius-Druckerei

## Es will dunkel werden

Roman von Wolfram von Hanstein  
Gebunden RM 4.50 / 2. Auflage

Es ist ein lebenskräftiger Stoff, in den der Verfasser hineinleuchtet, von dichterischer Bildkraft und doch von so klarer Sprache, daß die Menschenschicksale in aller Echtheit vor uns erstehen... Coburger Nationalzeitung

Wir bitten um Ihren Einsatz für unsere Werke und um Verbreitung unseres 8 seit. Prospektes.



# MAX SCHWABE VERLAG

BERLIN—LEIPZIG

AUSLIEFERUNG NUR LEIPZIG C 1, HOSPITALSTRASSE 10



# UNSERE NEUERSCHEI

Richard Elener  
**Die glühende Kammer**  
Das Liebesleben am Hofe des Sonnenkönigs  
Roman. 553 Seiten, Halbleinen RM 10.50  
Erscheint Ende Februar!

Edmund Hoehne  
**Die Rache durch Gulliver**  
Ein Jonathan-Swift-Roman  
291 Seiten, Halbleinen etwa RM 4.50  
Erscheint Ende März!

Lu Volbehr  
**Kinder der Distelgasse**  
Roman. Etwa 700 Seiten, gebunden etwa RM 10.—  
Erscheint Ende April!

Paul Schulze-Berghof  
**König und Narr im Spiel**  
Roman. Etwa 390 Seiten, gebunden etwa RM 6.50

F. M. Fellmann  
**Tsai-Yong und der Dichter**  
Roman aus der Minghalfterzeit Chinas  
Etwa 240 Seiten, gebunden etwa RM 4.—  
Erscheint Ende April!

Fritz Reinhardt  
**Der unfruchtbare Hof**  
Schwedischer Bauernroman  
Etwa 800 Seiten, gebunden etwa RM 11.—  
Erscheint Ende April!



## MAX SCHWABE VER

# UNSERE NEUERSCHEI- NUNGEN 1. HALBJAHR 1941

Fianna Lerch  
**Schnuffelchen**  
Die Abenteuer eines kleinen Autos  
Weiterer Roman. Etwa 310 Seiten, gebunden etwa RM 4.50  
Erscheint Ende März!

Otto Mendt  
**Zartfinger**  
Weiterer Roman. Etwa 220 Seiten, Halbleinen etwa RM 3.50  
Erscheint Ende März!

Adolf Lindemann  
**Die Holldiecksgärtnerei**  
Roman einer Ehe  
Etwa 270 Seiten, Halbleinen etwa RM 4.50  
Erscheint Ende März!

Ferdinand Högl  
**Der Donaufischer**  
Abenteurerroman  
Etwa 200 Seiten, gebunden etwa RM 3.50  
Erscheint Ende April!

Alle Angaben über Umfang, Einband, Preis und Erscheinungstermin  
sind - mit Ausnahme für „Die glühende Kammer“ unverbindlich,  
Änderungen bleiben vorbehalten.

**Einzelanzeigen erfolgen rechtzeitig!**

Wir bitten um Ihren Einlass für diese Werke!

## LAG / BERLIN-LEIPZIG



## Drei Verkaufsschlager des Nietzsche-Verlages

*Wieder sofort lieferbar:*

**KARL WILLNITZ:**

**Roulette** / Der große packende Spieler-Roman  
mit Anhang: Erklärung und Spiel-Systeme des Roulette-  
Spiels. . . . . 330 Seiten, Halbl. RM 5.80

Laufende, große Nachbestellungen beweisen den Verkaufserfolg des von der  
Presse glänzend begutachteten Werkes.

**WERNER KROLL:**

**Der Murkelwurm und anderer  
Unfug** . . . . . 126 Seiten, kartoniert RM 2.50

Auch dieses lustige Buch ein voller Erfolg! für die Feldpost das gegebene Buch!

**KARL WILLNITZ:**

**Seitengewehr pflanzt auf!**

(wird in der NS.-Bibliographie geführt)

302 Seiten Ganzleinen RM 3.80

Ein Buch, das dauernd von front und heimat verlangt wird!

☐ Z

**Nietzsche-Verlag, Berlin SW 11, Anhalter Str. 4**

## Zur Ausgabe liegen bereit:

### Leitfaden für das berufsständische Wissen der Nährstandslehrlinge

Von **Joachim Hentschel**  
Diplomlandwirt

140 g. Steif broschiert RM 1.80  
(Bartiepreise: ab 25 Stück je RM 1.60, ab 100 Stück je RM 1.50)

Dieser für die Nährstandslehrlinge und ihre Lehrerinnen bzw. Lehrer bestimmten und von beruflicher Stelle herausgegebene Leitfaden dient der politischen und berufsständischen Ausbildung und Unterweisung. Der Abnehmerkreis ist damit praktisch unbegrenzt. Ankündigungen unberechnet.

*Interessenten: Lehrlinge und Lehrerinnen des Reichsnährstandes sowie alle einschlägigen Berufsschulen, Verbände und Landes- und Kreisbauernschaften.*

### Der ländliche Hauswirtschaftslehrling

Leitfaden für Ausbildung und Prüfung  
nach den Bestimmungen des Reichsnährstandes  
Von **Susanna Michael**

Zweite, neubearbeitete Auflage

110 g. Steif broschiert RM 1.80  
(Bartiepreise: ab 25 Stück je RM 1.65, ab 50 Stück je RM 1.55)

Der neue praktische Leitfaden für den Hauswirtschaftslehrling hat eine so hervorragende Aufnahme gefunden, daß er bereits nach kurzer Zeit in 2. Auflage erscheinen konnte. Auf den Reichsnährstandsbestimmungen aufgebaut, bringt er alles für die Ausbildung der ländlichen Hauswirtschaftslehrlinge und ihre Vorbereitung auf die Prüfung Wissenswerte in der notwendigen Ausführlichkeit. Ein Buch, nach dem laufend auch weiterhin große Nachfrage bestehen wird, auch seitens der Lehrerinnen.

*Interessenten: Bäuerinnen, ihre Töchter und Helferinnen, Hauswirtschaftslehrlinge, Landwirtschafts-, Haushaltungs- und wirtschaftliche Frauenschulen, Landesbauernschaften Abt. Werkusbildung, Berufsberatungsstellen, weibl. Arbeitsdienst.*

### Das deutsche graubraune Höhenvieh

Von **Dr. Hans Wolf**  
Tierzüchtungsdirektor in Rempten

(Aus deutschen Zuchten, Heft 9)

Mit 31 Abbildungen und 2 Karten. 80 g. Steif broschiert RM 1.50 (ab 25 Stück je RM 1.20). (Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Zuchtungsstudie RM 1.20, ab 25 Stück je RM 0.75)

Diese kurzgefaßte Monographie der bekannten praktischen Sammlung interessiert nicht nur in den Kreisen der Zucht und Haltung des Höhenviehs, sondern die weitesten Kreise der Rindviehzüchter überhaupt.

*Interessenten: Landwirte, Landwirtschaftsschulen, Rinderzüchtervereinigungen, Landesbauernschaften.*

### Zeitgemäße Bienenzucht

Von **Prof. Dr. Enoch Zander**, Erlangen

Fünfte, neubearbeitete Auflage

Heft 1: **Bienenwohnung und Bienenpflege**

Mit 36 Textabbildungen. 120 g. RM 1.80

Heft 2: **Zucht und Pflege der Bienenkönigin**

Mit 40 Textabbildungen. 115 g. RM 2.—

(Flugschriften der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie, Nr. 5 u. 6)

Eine neue Auflage der bekannten Anleitung zur zeitgemäßen Bienenzucht, in der in besonders übersichtlicher Weise für den Imker alle wissenswerten Maßnahmen kurz und leichtverständlich in Wort und Bild behandelt werden.

### Marktpflanzenzucht

Von **Paul Kache**

Staatl. Gartendirektor in Sanssouci-Potsdam

Erstes Heft: Begonien, Eranthis, Cyclamen, Fuchsen, Gloxinen, Hortensien, Pelargonien, Primeln u. a.

Siebente, neubearbeitete Auflage

(Gärtnerische Lehrhefte, Heft 2)

160 g. Steif broschiert RM 2.00

### Anleitung

### zum gärtnerischen Perspektivezeichnen

einschl. Spiegelung und Schattenkonstruktion

Von **Carl Wilczek**

Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Weihenstephan

Zweite, neubearbeitete Auflage

(Gärtnerische Lehrhefte, Heft 34)

Mit 51 Textabbildungen. 125 g. Steif broschiert RM 3.—

Zwei besonders gangbare Hefte der weitverbreiteten und an zahlreichen Gärtnerlehranstalten eingeführten Sammlung, die für den Berufsgärtner und insbesondere auch die Junggärtner von großem praktischen Interesse sind.

### Zwanzig Jahre Mehreinschlag in Baden

Von **Adolf Crocoll**

Oberregierungsforstrat im Badischen Finanz- und Wirtschaftsministerium

(Schriften zur Forst- und Holzwirtschaftlichen Marktordnung, Heft 2)

130 g. Steif broschiert RM 3.—

Die wichtige Frage des Mehreinschlages wird in allen ihren Auswirkungen an dem Beispiel von Baden mit seinem 150%igen Einschlag seit 1919 einer eingehenden wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen, die für alle Kreise der Forstwirtschaft des In- und Auslandes von allergrößtem Interesse ist. Ankündigungen unberechnet.

Heft 1: Lorey, Über forst- und holzwirtschaftliche Forschung (RM 2.80) erschien im August 1940.

*Interessenten: Forstbeamte, Forstbehörden, Dozenten und Studierende der Forstwissenschaft, Forstliche Institute und Bibliotheken im In- und Ausland, Forstverwaltungen, Waldbesitzer, Volkswirte sowie die gesamte Holzwirtschaft.*

### Die Kunst des Schießens mit der Büchse

Von **Robert Wild-Queisner**

Sechste, neubearbeitete Auflage

von **W. Gemander**

Mit 37 Abbildungen und 5 Tafeln. 320 g. Gebunden RM 5.00

Bereits die 6. Auflage dieses hervorragenden Buches, das sowohl als Schießlehrbuch wie auch für den erfahrenen Jäger und Sportschützen bestimmt ist. Ankündigungen unberechnet.

*Interessenten: Jäger und Sportschützen, Forstleute, Waffenhändler.*



**VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN**

*Der Film*

## Zwischen Hamburg und Haiti

*der gegenwärtig in allen deutschen Lichtspielhäusern läuft entstand aus einer  
Erzählung des Buches von*

JOSEF MARIA FRANK

### *Die kleinen Romane vom törichten Herzen*

*Pappe RM 5.—*

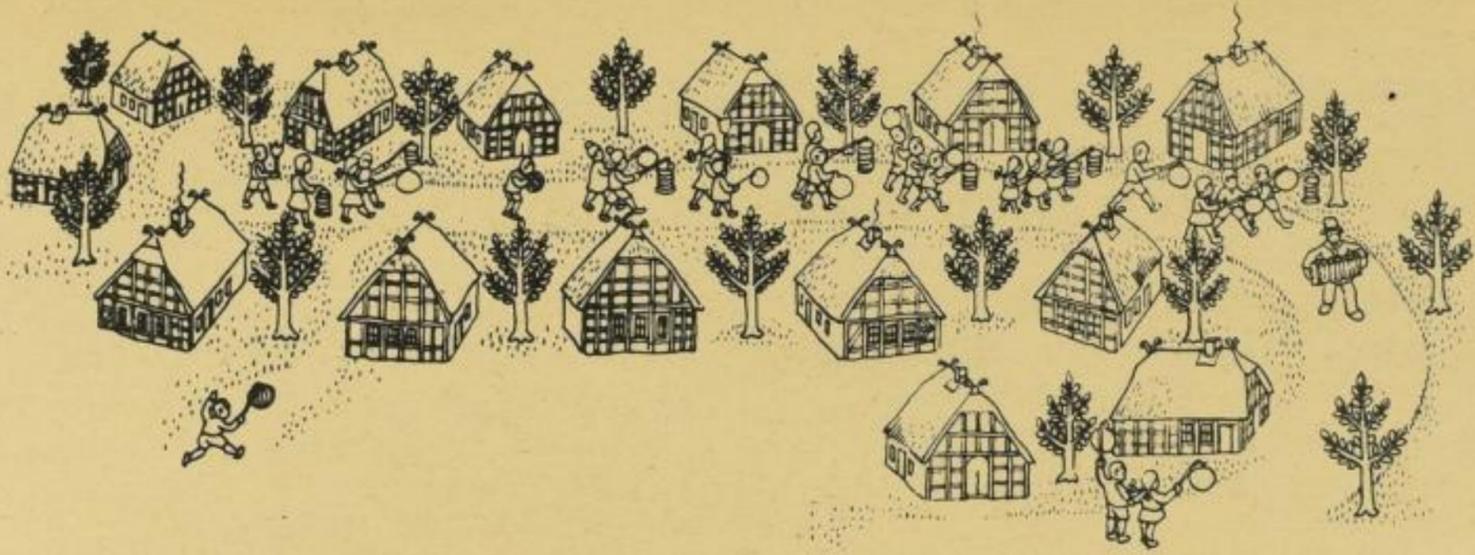
*Leinen RM 5.80*

Josef Maria Franks Buch „Die kleinen Romane vom törichten Herzen“ zieht in leidenschaftlich bewegter Sprache die Schicksalskurven von Menschen nach, die durch die Kraft ihres Herzens aus ihrer Lebensbahn geschleudert werden. Der äußere Schauplatz dieses Buches ist die ganze Welt; und Josef Maria Frank weiß ihre Schönheit und Buntheit mit derselben Sprechkraft einzufangen wie die Sturmfluten der Seele. *Völkischer Beobachter, 16. 4. 1939*

Josef Maria Frank, den es in der Welt weit umher getrieben hat und dessen Romane beinahe die ganze Welt zum Schauplatz haben, bringt einen Band heraus, der unter dem Titel „Die kleinen Romane vom törichten Herzen“ drei größere Erzählungen umfaßt. Auch sie verraten wieder den Reisenden, nicht nur weil der Erzähler, dessen sympathische Person die drei Erzählungen miteinander verbindet, die merkwürdigen Geschehnisse aus seinen Reisen erfährt, sondern durch die schöne Weite des Blicks, die Schönheit und Schwäche des menschlichen Handelns vorurteilsfrei betrachtet. Alle drei Erzählungen berichten seltsame Liebesschicksale von Menschen, die, gleich ob zum Sieg oder zur Niederlage, ihrem Herzen folgen. *Kölnische Zeitung, 23. 3. 1938*

□ Z

UNIVERSITAS-VERLAG · BERLIN



## Der große Wagen

Alte und neue Lieder im Jahreslauf für Mutter und Kind. Herausgegeben von Wolfgang Stumme

Mit 6 vielfarbigen Aquarellen und vielen Randzeichnungen von Peter Seidensticker  
6.-10. Tsd. in Auslieferung, 11.-20. Tsd. in Herstellung. 50 Seiten Querformat.



Kartoniert RM 2.60, Ganzleinen RM 3.20. Vorzugsausgabe mit handkolorierten Randzeichnungen RM 4.80

Das schöne Sternbild des Großen Wagens kreist im Jahreslaufe am nächtlichen Himmel, ein Sinnbild der vier Jahreszeiten. Ihnen folgt dieses Kinderbuch mit 43 Liedern, die nicht niedlich und süß kindertümelnd, sondern echt und schlicht sind wie das Volkslied.

Auf diesem Weg zum rechten Singen mit Kindern helfen die reizenden Buntbilder und Randzeichnungen von Seidensticker. Auf ihnen kann das Kind unendlich viel entdecken: die Spiele des Jahres, Tiere und Vögel, die Menschen in ihrer Arbeit, den Gang der Natur.

## Soeben erschien die Klavierausgabe

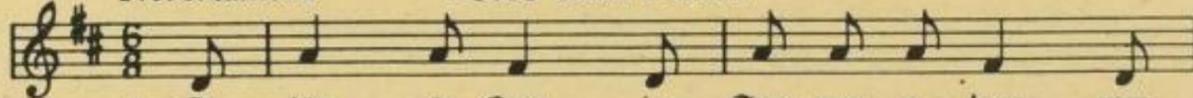
mit leichten Sätzen von Walter Rein und Guido Waldmann

1.-5. Tsd., 60 Seiten im Querformat. Kartoniert RM 3.20

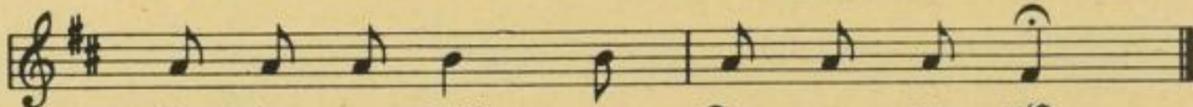


Frei erzählend

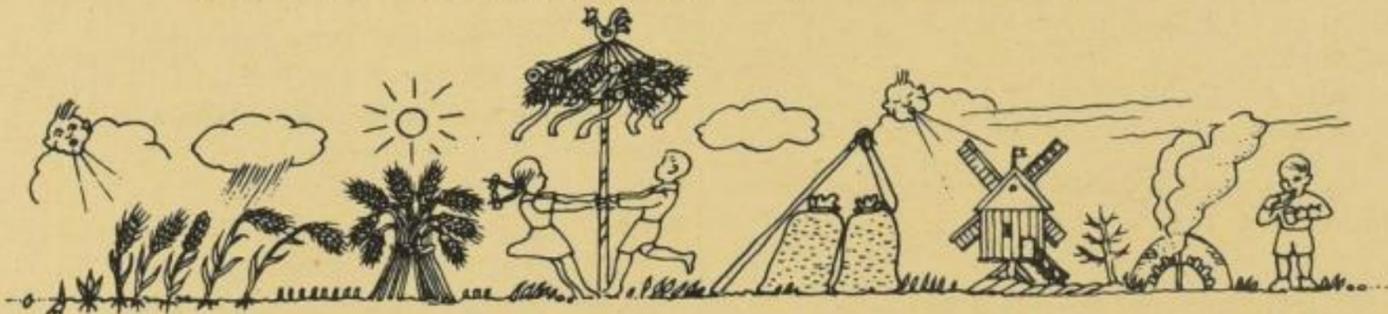
### Lied vom Korn



1. Ich bin ein Korn, im Som-mer ge - born, vom
2. Ge - mäht von den Bauern, ge - führt in die Schauern, ge -
3. Ge - fahren zur Mühle, die Stei - ne sind Rühle, sie
4. Das Mehl rührt die Mutter mit Ei - ern und Butter, der



1. Win - de ge - streift, von Son - ne ge - reift.
2. dro - schen, ge - schlagen, faum konnt ichs er - tragen.
3. mah - len mich klein, wie Staub so fein.
4. O - fen der bäckt, dem Kin - de - lein schmeckt.



Georg Kallmeyer Verlag / Wolfenbüttele und Berlin

# Buchhandlung der Diakonissenanstalt Neuendettelsau Mfr.

3. Zt. Lieferbare Bände:

## Werke von D. Dr. Hermann von Bezzel

- Beichtreden. 171 S., Lw. 2.40.  
Der Beruf der evangelisch-lutherischen Kirche. Hlw. 1.80.  
Betrachtungen zum hohenpriesterlichen Gebet. 88 S., br. —.90.  
Beurteilung der Fleischesünde. 16 S., br. —.25.  
Bismarck und das deutsche Gemüt. 26 S., br. —.25.  
Der Dienst des Pfarrers. 242 S., Lw. 2.40.  
Im Dienst des Herrn. Worte. 64 S., —.50.  
Edelsteine. Worte. 64 S., —.50.  
Gebete der sonntäglichen Perikopen. 164 S., Lw. 3.—.  
Die 10 Gebote. Predigten. 288 S., Lw. 3.60.  
Der 1. Glaubensartikel. Pred. 112 S., Lw. 1.80.  
Der 2. Glaubensartikel. Pred. 173 S., Lw. 2.40.  
Der 3. Glaubensartikel. Pred. 121 S., Lw. 1.80.  
Der 1.—3. Glaubensartikel. (In einem Band.) Lw. 6.—.  
Sendlinger Predigten. 423 S., Lw. 3.—.  
Gedichte. 52 S., kart. —.60.  
Grund, Kraft und Ziel der inneren Mission. 22 S., —.25.  
Die Herrlichkeit des apostolischen Glaubensbekenntnisses. —.25.  
Luther und Augustin. 24 S., —.25.  
Pflicht und Recht der inneren Mission. —.25.  
Pflichten in ernster Zeit. 16 S., —.25.  
Die 7 Sendschreiben. Kart. 1.80.  
Sonnenblumen (Worte). 63 S., —.50.  
Warum und wozu brauchen wir ewiges Leben? —.25.  
Warum haben wir Luther lieb? 42 S., —.25.  
Die 7 Worte Jesu am Kreuz. 110 S., 1.20.  
Lebensbild, herausgegeben von H. Schaudig. 179 S., Hlw. 2.10.  
Zum Gedächtnis H. v. Bezzels. 6 Aufsätze. 55 S., 0.80.  
Erinnerungen an Berufsreisen an die Front. 47 S., 1.—.  
Sein Leben. Wesen und Wirken. 161 S., 2.50, Lw. 3.50.

## Werke von D. H. Lauerer

- Unser Erlöser. Not Heil, Dienst der Christen. 143 S., Hlw. 2.50.  
Gethsemane und Golgatha. 144 S., Lw. 2.50.  
Unser Katechismus. Eine Anweisung zum Dienst. 136 S., Lw. 2.50.  
Ich glaube an den heiligen Geist. 143 S., Lw. 2.50.  
In Jesu Nachfolge und Dienst. 110 S., 1.80, Hlw. 2.50.  
Das Wort vom Kreuz. 83 S., 1.20, Hlw. 1.60.  
Von der Kirche. 81 S., 1.—.  
In Jesu Gebetschule. 150 S., Lw. 2.50.  
Der Stand der Rechtfertigung. 67 S., —.80.  
Was heißt und wie wird man eine christliche Persönlichkeit im Sinne des Luthertums? 89 S., 1.80.  
Erziehen heißt Dienen. 65 S., 1.—.  
Aus Geschichte und Gegenwart der Diakonissenanstalt. —.60.

## Werke von Wilhelm Löhe

- Von der Barmherzigkeit. 143 S., 1.20, Lw. 1.80.  
Beicht- und Kommunionbuch. 359 S., Hlw. 1.50.  
Drei Bücher von der Kirche. 186 S., Lw. 2.10.  
David und Salomo. 1895. 132 S., —.40.  
Von der weiblichen Einfalt. 103 S., —.90, Lw. 1.35.  
Epistelpostille für Sonn- und Festtage. 575 S., Hlw. 6.—.  
Der evangelische Geistliche. 643 S., Lw. 6.—.  
In Gottes Schule (Ausprüche). 1927. 62 S., —.50.  
Kirchenbuch. 3. Aufl. 1928. 263 S., Lw. 2.50.  
Psalter (für den Gesang). 210 S., Lw. 3.—, Leder 5.50.  
Anleitung zum Psalmengesang. —.30.  
Lebenslauf einer heiligen Magd. 53 S., —.50.  
17 Lektionen für die Passionszeit. Hlw. 1.—.  
4 Leichenreden. 54 S., —.30.  
O Gottessohn voll ewiger Gewalt. 3- und 4stimmig. 2 S., —.10.  
Predigten über das Vaterunser. 6. Aufl. 1928. 229 S., Lw. 2.10.  
Predigten für die festliche Hälfte des Kirchenjahres. 1899 (aus seinen ersten Amtsjahren). 471 S., 1.—, Hlw. 2.10.  
Rauchopfer für Kranke und Sterbende und deren Freunde. 7. Aufl. 1928. 286 S., Lw. 2.10. (Alte Aufl. 1.—.)  
Sabbat und Vorfabbat. 52 S., —.50.  
Samenkörner des Gebets. 447 S., Lw. 3.—, Leder 6.—.  
7 Vorträge über die Worte Jesu vom Kreuze. 4. Aufl. 1908. 160 S., —.80.  
Von dem göttlichen Wort. —.10.  
Betbüchlein für Kinder. 32 S., —.30.  
W. Löhe im Dienst der Kirche. 1.80, Lw. 2.40.  
W. Löhes Leben (Eichner). 173 S., Lw. 2.40.  
W. Löhes Leben (Deinzer). 1. Hälfte. 620 S., Lw. 10.—.  
W. Löhes Leben (Deinzer). 2. Hälfte. 638 S., Lw. 5.—.  
Löhe, der Missionsmann und Dial.-Vater. 64 S., 1.20.  
W. Löhe. 4 Vorträge (Schäfer). 296 S., 1.20, Lw. 1.80.  
W. Löhes Lehre von der Kirche (Kasch). 80 S., 1.—.

## Werke verschiedener Verfasser

- Meyer, Von den Diakonissen und ihrem Beruf. 82 S., geb. 1.20.  
— Gebetsordnungen für Nachtwachen. 36 S., —.50.  
— Passionsblumen für die Fastenzeit. 160 S., Lw. 1.50.  
— Die Passion unseres Herrn Jesu. Lw. 2.70.  
Penzlin, Leitfaden der Kinderpsychologie. 79 S., geb. 1.80.  
— Leitfaden der Berufskunde. 140 S., Hlw. 2.40.  
Rupprecht, Was ist Sterben? 64 S., —.60.  
Weihnacht der Vögel. 16 S., —.15.  
Weber, Kurze Betrachtungen über die Evangelien und Episteln der Sonn- und Festtage. 440 S., Lw. 2.40.  
Aus der Diakonissenanstalt Neuendettelsau Nr. 1—12 je —.20.

## NEUERSCHEINUNG!

Erschienen ist:

# Humor



## IM AMT

Von **HEINRICH LANGMAACK**

228 Seiten, reich illustriert, geschmackvoll gebunden

Preis RM **3.—**

*Auch für Feldpost geeignet!*

Das Buch, dem der Reichsbeamtenführer Hermann Neef ein Geleitwort zur Verfügung gestellt hat, bringt heitere Seiten des Beamtenlebens in Form von kleineren Erzählungen, Berichten, Anekdoten und Zwiegesprächen zur Darstellung.

Humor verbindet die Menschen und schließt die Herzen auf! Das Buch „Humor im Amt“, als ein Buch des Frohsinns, der Heiterkeit, des Witzes und des Lachens wird innerhalb und außerhalb der Beamtenschaft sehr viele Leser und Freunde finden.

Welches Amt es auch sei, es ist überall Humor dabei!

Das Buch enthält Anekdoten von großen Deutschen. Außerdem sind fast alle Beamtenparten mit humoristischen Erzählungen, Anekdoten usw. vertreten.

Lesen Sie, bitte, den Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis!

**Verfolgen Sie unsere weiteren Ankündigungen!**

**Dieses Buch ist für Sie ein Verkaufsschlager!**

**INHALT:** Von großen Deutschen / Im Wald und auf der Heide / Das bunte Gedicht / Von bemerkenswerten Käuzen / Das Posthorn / Die innere Verwaltung in heiterer Gestaltung / Von Seefahrt und Kolonien / Was lustig ist, das sei zoll- und steuerfrei / Von Versen und geflügelten Worten / Die Schulverwaltung ist vergnügt, wie man hier zu sehen kriegt / Die Juristerei ist auch dabei / Heitere Berichte aus der preußischen Geschichte / Muntere Geister über Bürgermeister / Pulsschlag der Akten / Im Zeichen des Flügelrads / Ein Anekdotenkranz / Aus Fritz Reuters gesegnetem Land / Welches Amt es sei, es ist Humor dabei / Im Kampf gegen Unverstand / Auch die neue Zeit ist humorbereit.

Ⓩ

**VERLAG ARTHUR SUDAU GMBH., BERLIN SW 68**

## Todesanzeigen

Unser langjähriger, treuer Mitarbeiter,

### Herr Bernhard Staar

Ist am 7. Februar nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.  
Der Verstorbene ist uns stets ein lieber Kamerad gewesen und hat uns mit seinen reichen Erfahrungen und Kenntnissen zur Seite gestanden und wertvolle Dienste geleistet.  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Betriebsführer und Gefolgschaft  
der Firma f. Ullmann G. m. b. H.  
Zwickau / Sa.**

Die Einäscherung findet am Donnerstag, dem 13. Febr. 1941  
16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr im Krematorium Berlin, Gerichtstr., Westhalle, statt.

## Zurückverlangte Neuerscheinungen

### Umgehend zurückerbeten

über unseren Kommissionär F. Volckmar,  
Leipzig C 1, alle in Kommission befindlichen  
Exemplare von:

**Kempe, Block- und Stellwerksdienst, 4. Aufl.  
Rahn, Staatsrecht und Verwaltungsaufbau,  
4. Auflage**

**Wollentin: Besoldungsgesetz des Reiches,  
2. Auflage**

**Vogel: Staatsmann und Feldherr, einfache  
Ausgabe RM 0.40**

„ **Staatsmann und Feldherr, Sonder-  
ausgabe RM 0.75,**

da Neuauflagen bzw. Neuauflagen in Vor-  
bereitung sind.

Die Rücksendung erwarten wir bis spätestens  
1. März d. J.

Berlin, den 5. Februar 1941

**Verlag Beamtenpresse GmbH.,  
Berlin SW 68**



## Keine Disponenden

Wir können in diesem Jahre keine Disponenden gestatten.  
Über alle in Kommission gelief. Bücher bitten wir, nach dem  
Stand vom 31. Dez. 40 bis zum 15. April 41 abzurechnen.  
Rücksendungen können nach diesem Termin nicht mehr  
anerkannt werden. Nichtabgerechnete Salden werden auf  
Festkonto übertragen. Bei Reklamationen berufen wir uns  
auf diese dreimal erscheinende Anzeige.

**VERLAG „DEUTSCHER WILLE“, BERLIN NW 87**

In diesem Jahre kann ich ausnahmslos

## keine Disponenden

gestatten. Ich bitte über das Bedingtgut nach dem Stand  
vom 31. Dezember 1940 bis zum 15. April d. J. abzu-  
rechnen. Bis dahin nicht zurückgesandte Bedingtlieferungen  
werden auf Festkonto übernommen.

**Theodor Weicher Verlag**

Jnh. Karl Raehler

Berlin-Schöneberg

## Bedingtgut

Wir bitten, alle bis 31. Dezember 1940 in Kommission  
gelieferten Bücher bis 1. April 1941 abzurechnen.  
Disponenden können wir in keinem Fall gestatten. Alle  
bis zum 1. April 1941 nicht abgerechneten Lieferungen  
werden auf Festkonto übertragen. Bei Reklamationen  
berufen wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige.

**Scientia AG**

Auslieferung für Deutschland:

Albert Nauck & Co. / Berlin W 35, Tiergartenstr. 18a

**Eilt!**

**Zurückerbeten**

**Eilt!**

direkt auf unsere Kosten alle rückgabeberechtigten Exemplare  
**Staubinger, Organische Kolloidchemie** (Wissenschaft Bd. 93)  
Rücksendungen können nur bis zum 25. März 1941 von uns an-  
genommen werden.

Braunschweig, den 25. Januar 1941.

**Friedr. Vieweg & Sohn**

## Bedingtgut

bitten wir nach dem Stand vom 31. 12. 1940 bis zum  
15. 4. 1941 abzurechnen. Disponenden können wir in diesem  
Jahre nicht gestatten.

Bücher, die bis zum 15. 4. 1941 nicht an unsere Leipziger Aus-  
lieferungsstelle F. Volckmar zurückgesandt wurden, betrachten  
wir als fest übernommen. Gegebenenfalls werden wir uns auf  
diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

**Rütten & Loening Verlag Potsdam**

Auslieferungsstelle: F. Volckmar, Leipzig

## Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles  
Erscheinen zu ermöglichen, stets an die  
Schriftleitung des Börsenblattes zu senden

### Umgehend zurück!

erbitte ich alle in Kommission  
gelieferten Werke:

Rühn, Schaffi anständ. Kerle  
Quentin, Die Deutschen als  
Volk für andere  
Wolf, Angewandte Geschichte  
Band II

Theodor Weicher Verlag  
Inh. Karl Kaehler  
Berlin-Schöneberg

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhabe-Gesuche und Anträge

### Kaufgesuche

Mittleres oder größeres

## Sortiment

in Großstadt zu kaufen  
gesucht. Angebote mit  
Preisangabe unt. Nr. 307  
durch den Verlag d. Bbl.

## Versand- oder Reisebuchhandlg.

mit oder ohne Bestände,  
sofort gegen bar zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 314 durch den Verlag des Bbl.

### Verkaufsanträge

Bes. Umstände halber ist das Verlagsrecht einer monatlich er-  
scheinenden technischen Zeitschrift mit einem nicht unbedeutenden  
Anzeigen-Auftragsbestand zu verkaufen. Gegebenenfalls ist auch  
Angliederung an eine bereits bestehende technische Fachzeitschrift  
möglich. Nur ernstgemeinte Zuschriften erbeten unter Nr. 322  
durch den Verlag des Börsenblattes.

### Stellenangebote

Angesehener Berliner Verlag sucht

## junge Herstellerin

die auch Kenntnisse in Stenographie u. Maschine-  
schreiben besitzt, für sofort oder später.

Angebote unter Nr. 313 durch d. Verlag d. Börsenbl.

## Gehilfe (in)

mit guten Literaturkenntnissen findet angenehme Dauer-  
stellung. Selbständig und pflichtbewusste Mitarbeiter  
bitte ich um Bewerbung.

Uckermärkische Buchhandlg. Rich. Filter, Prenzlau

## Leipzig

Seit Jahrzehnten bestehender rentabler  
Fachbuchverlag weniger, aber ab-  
satzerefolgreicher Verlagswerke (mit an-  
gegliedertem Direkt-Versand) sucht zum  
1. April oder früher zur Entlastung des  
wegen vorgerückten Alters Unterstützung  
suchenden Alleininhabers möglichst selbst-  
ständig arbeitenden

## Verlagsleiter (in)

in angenehme u. entsprechend honorierte  
Vertrauens-Dauerstellung bei besonders  
befriedigender Arbeitsweise. Bewerbung-  
schreiben mit Zeugnisausschnitten, Licht-  
bild, handschriftlichem Lebenslauf, An-  
gabe der Gehaltsansprüche und des mög-  
lichen Antrittstages unter Nr. 294 durch  
den Verlag des Börsenblattes erbeten.

## POSEN

Wir suchen einen **Sortimenter** für Bestellkartei und  
Ladenverkehr,

ferner einen **Gehilfen**, der sich in das Lehrmittelfach  
einarbeiten will

und eine perfekte **Stenotypistin**.

Gutes Einkommen unter Zugrundelegung des Osthilfe-Gesetzes  
ab 1. Januar 1941.

Bewerbungen an die

**Pädagogische**

**Verlags-, Buch- und Lehrmittelhandlung**  
Hirt-Keger und von Schroedel-Siemau / Posen

## Verlagsgehilfe

für Auslieferung und allgemeine Verlagsarbeiten  
in angenehme Dauerstellung gesucht.

Persönliche oder schriftliche Bewerbung erbeten an

**Deutsche Landbuchhandlung**

Berlin SW 11

Wir suchen

## Stenotypistinnen Buchhändlerinnen Kontoristinnen

für Auslieferung und Vertrieb. Ausführliche Bewerbungen richten Sie bitte an den

**Verlag Dr. M. Matthiesen & Co.,  
Berlin SW 68, Ritterstraße 77/78.**

## Wilhelmshaven

Wir suchen für sofort oder später selbständigen

## Gehilfen (in)

vertraut mit allen buchhändlerischen Arbeiten in Dauerstellung. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten.

**Gebrüder Ladewigs / Wilhelmshaven**

Für sofort oder später suche ich für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen (Papier- und Schreibwaren) zuverlässige

## Gehilfin

für selbständigen Posten, Kundenverkehr, Bestellbuch usw., in angenehme Dauerstellung. Reisekosten werden erstattet.

Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 316 durch den Verlag des Börsenblattes.

## HAMBURG

Ich suche für sofort oder später selbständigen

## GEHILFEN (IN)

vertraut mit allen buchh. Arbeiten in Dauerstellung. Bewerb. mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten

**Evang. Buchh. von Fr. Trümpler, Hamburg 1  
Steindamm 68**

Zum 1. April, später oder früher, suche ich

## tüchtige Gehilfin

für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen. Angebote mit Lichtbild erbeten.

**Wilhelm Denner, Stadtroda (Thür.)  
Strecke Weimar—Sera**

## STUTTGART

Für sofort od. später wird für die Bestellabteilung tüchtige

## GEHILFIN

gesucht. Angebote mit Lichtbild und Lebenslauf an

**Buchhandlung H. Wildt, Stuttgart, Königstr. 38**

## Werbeleiter

für die Anzeigen-Abteilung groß. Wochenzeitschriften gesucht. Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Werdegang, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 324 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten

fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

## Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 35.

Ad. Verlagsgesellschaft  
Hohenheim 600.  
Ad. Verlagsgesellschaft  
Becker & C. 596, 97.  
Baader U 3.  
Beck'sche Verlagshh. 600.  
Betriebsf. u. Besorgsch.  
d. Fa. Klmann 610.  
Bichardt'sche Bb. U 3.  
Breitkopf & H. 600.  
Buchh. d. Diakonissen-  
anstalt 608.

Denner 612.  
Dt. Landbuch. in Brln.  
611.  
Dt. Rechtsverl. U 1.  
Dt. Verl.-Anst. in Stu.  
595.  
Dieterich'sche Verlagshh.  
in Ve. 588.  
Dieterweg 591.  
Djur U 2.  
Dion-Verlag 600.  
Eber Hof. 595.

Eidner 592.  
Evang. Bb. Trümpler  
612.  
Frank'sche Verlagshh.  
in Stu. 596, 97.  
Georgis Polyglott-Verl.  
U 2.  
Heublein 588.  
Hoffmann & C. 594.  
Junfer & D. 600.  
Kallmeyer 607.  
Kasper & Co. 587.

Krüger 590.  
Ladewig, Gebr., 612.  
Langen/Müller 598, 99.  
Lindner in Ve. U 4.  
Matthiesen & Co. 612.  
Müller, C., in Brln. 589.  
Rißche-Verl. 604.  
Reitergaard & Co. 591.  
Pädag. Verl., Buch- u.  
Lehrmittelhandl. 611.  
Parey 605.  
Peppmüller U 3.  
Rühle U 4.

Ritten & V. 610.  
Schauenburg U 2.  
Schenter & Co. U 4.  
Schwabe in Brln. 601-  
609.  
Schwertner U 3.  
Sciencia A.-G. 610.  
Sudau 609.  
Tritsch 588.  
Udermärkische Bb. 611.  
Universitas-Verl. 606.  
Verl. Beamtenpresse  
610.

Verlag D. Meyer 599.  
Verl. d. B.-B. U 4.  
Verl. „Dt. Wille.“ 610.  
Voggenreiter 588.  
Wanderhann & Sohn  
U 3.  
Wieweg & Sohn 610.  
Weicher, Th., in Brln.  
610, 611.  
Wiegand in Brln. U 4.  
Wildt 612.  
Zentralverl. d. RSDAP.  
585.

## Bezugs- und Anzeigenbedingungen\*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wochentäglich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-B. im Reichsgebiet: Jedes Stk RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitgliedschaft bei der Reichskulturkammer (RM 4.50. Mitgl. des B.-B. im Ausland: Ein Stk kostenlos, jedes weitere Stk RM 3.50. \* -Bb.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A; Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne red. Teil); Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieber bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieber ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Beilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.78 RM, Spaltenbreite: 40 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 7 1/2% Plagauschl. = 106.— RM. Bestellzettel: 1/2 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste steht am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig.  
Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörsle.

Hauptredakteur: Dr. Hellmuth Langensucher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenteil: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13  
\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Seite steht, sondern wenn der kluge Abwarter der Großstadt sich mit Mammutbestellungen einfindet — dann, mein lieber Freund, werden Sie mit niemand in der Welt tauschen wollen und ein Gefühl haben wie der Arzt, der nach schwerer Geburt einem neuen jungen Leben in diese herrlichste und wunderlichste aller Welten hat verhelfen dürfen.

Seien Sie sich auch darüber klar, welche Möglichkeiten Ihnen in die Hand gegeben sind, verschüttete Quellen neu zu erschließen und Ungerechtigkeiten der Geistes- und Kulturgeschichte durch Neuauflagen wieder gutzumachen. Lädt es Sie nicht, die deutsche Zukunft mitzugestalten, indem Sie, wie die großen Vorbilder unsres Berufes es stets getan haben, der Forschung und der Wissenschaft Aufgaben stellen? Wir leben in einer Zeit, wo sich das Bild der ganzen Welt neu gestaltet; in wenigen Jahren, ja Monaten vollziehen sich Entwicklungen im Leben aller Völker, deren Größe für uns, die wir uns mitten im Strom befinden, in ihrem vollen Umfang noch kaum erkennbar ist; dieses Geschehen und seine Ergebnisse müssen geistig bewältigt werden, und so stellt die sich vollziehende Auseinandersetzung und Umwertung aller Werte dem weitschauenden schöpferischen Verleger eine Überfülle von Aufgaben.

Denken Sie stets daran, daß unser Beruf alle anderen Berufe und damit gewissermaßen die ganze Welt in sich enthält; sehen Sie daher stets auch bei der kleinsten Handreichung des langen Buchhändler- und Verlegertages das große Ganze. Und dieses große Ganze ist heute die ganze Welt. Diese Welt war Jahrzehnte lang dem deutschen Buche so gut wie völlig verschlossen. Zuerst nach dem verlorenen Weltkrieg hatte es genau wie jeder, der im Kampfe unterliegt, die Bitterkeit der Nichtachtung auszukosten, dann aber begann der planmäßige Unter-

drückungs- und Hezfeldzug, der das sicherste Zeichen für den nahenden Erfolg war; ist doch vor dem endgültigen Durchbruch und Sieg der Widerstand aller Reider und Hasser am größten, sodas man geradezu an diesem Pegel die Höhe des eigenen Kurzes und die Größe der eigenen Aussichten ablesen kann. Dann aber begann die große Sprachverwirrung und die Entfremdung der Geister zwischen den Völkern; eine alte, dem Untergang geweihte Welt und das im Morgenlicht eines neuen Tages aufsteigende junge Geschlecht verstehen einander nicht mehr — sie reden mit verschiedenen Zungen. Diese schwerste Krise liegt bereits hinter uns; dem Sieg der deutschen Waffen und der deutschen Staatsführung wird mit unbedingter Sicherheit der Sieg des deutschen Geistes und des deutschen Buches auf der ganzen Erde folgen. Nicht als Zwangsjacke werden wir es der Welt überstreifen; wir haben das gar nicht nötig — ganz von selbst wird man nach dem deutschen Buche greifen, weil der große Sieg einen geradezu unbezähmbaren Drang wecken wird, sich mit dem deutschen Geist, der deutschen Dichtung, Kunst und Wissenschaft zu beschäftigen.

Und die dadurch sich ergebenden Aufgaben erfordern unsere besten Kräfte; sie bieten ein Betätigungsfeld, wie es selten der Jugend eines Volkes geboten war. Sorgen wir alle, sorgen auch Sie, lieber junger Freund, dafür, daß dieser große Augenblick ein großes Geschlecht findet, daß nicht dem Siege wie nach dem ersten Einigungskrieg der Deutschen eine hohle Gründerzeit mit ihrem schalen Ende folgt, sondern daß das deutsche Volk seines Schicksals und seines Führers würdig ist. Das deutsche Buch muß nicht nur den Krieg, sondern auch den Frieden gewinnen!

Wollen Sie es daraufhin wagen?

## Hundertfünfundzwanzig Jahre H. Laupp

Vom 11. Februar 1816 datiert der Kaufkontrakt, durch den Heinrich Laupp das Tübinger Zweigggeschäft der Cottaschen Buchhandlung übernahm, um das bisher schon unter seiner Leitung stehende Sortiment als eigene Firma weiterzubetreiben. Somit besteht die H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen jetzt hundertfünfundzwanzig Jahre, nachdem die Firma J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), mit der sie seit 1878 durch Personalunion eng verbunden ist, dieses Jubiläum bereits vor fünfzehn Jahren begehen konnte.

Wenn es auch die durch die Zeitverhältnisse bedingte Entwicklung besonders seit dem Weltkriege kaum noch gestattet, von einer eigenen Geschichte der Laupp'schen Buchhandlung in den letzten Jahren zu berichten, so rechtfertigt die Tatsache, daß beide Firmen nebeneinander weitergeführt werden und, wie aus einer kürzlichen Ankündigung bekannt ist, für die Laupp'sche Buchhandlung eine erweiterte Tätigkeit in Aussicht genommen ist, doch einen kurzen Rückblick auf die Anfänge, die Ausbreitung und die Geschichte der Firma, soweit sie den Verlag betreffen. Dieser wurde unmittelbar nach der Übernahme von H. Laupp aufgenommen und stand in den ersten Jahren vornehmlich im Dienste der von Ellwangen nach Tübingen verlegten katholisch-theologischen Fakultät. Aus dem Jahre 1824 datiert die erste Verbindung mit dem Staatswissenschaftler und Politiker Robert von Mohl, mit der der Grundstein einer wichtigen Abteilung des Verlages gelegt wurde. Auch die Anfänge des später bedeutenden forstwissenschaftlichen Verlages reichen in die Gründungsjahre zurück. 1836 starb H. Laupp und 1839 übergab seine Witwe die Geschäftsführung dem aus Leipzig stammenden Buchhändler Hermann Siebeck, der eine Tochter H. Laupps heiratete und 1840 Teilhaber wurde. Von 1847 bis 1866 teilte sich H. Siebeck in die Leitung der Firma mit seinem Schwager Rudolf Laupp. In das Jahr 1844 fällt die Gründung der »Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft«, die auch heute noch in der Laupp'schen Buchhandlung erscheint. Protestantische Theologie, Philosophie, Geschichte, Wirtschaftswissenschaft, Medizin und Landwirtschaft neben der schon genannten Forstwissenschaft traten zu der bisherigen Verlagsrichtung hinzu. Auf allen diesen Gebieten wurden wichtige Werke veröffentlicht, die zum Teil heute noch — wenn auch meist von anderen Verlagen — fortgeführt werden. Auf einer Reise nach Leipzig starb 1877 Hermann Siebeck.

Der Verlag wurde von seinem Sohn Paul Siebeck sowie seinem Schwiegersohn J. G. Koehle weitergeführt, der bereits seit 1873 als Teilhaber in der Firma tätig war. Beide erwarben 1878 die Akademische Buchhandlung J. C. B. Mohr, mit der Paul Siebeck 1880

unter Mitnahme einiger Werke aus dem Laupp'schen Verlag nach Freiburg übersiedelte. Der Laupp'sche Verlag wurde besonders auf den Gebieten Medizin und Naturwissenschaften erweitert, doch sind auch wichtige geschichtliche und volkswirtschaftliche Werke in dieser Zeit erschienen. 1897 übernahm Paul Siebeck infolge Erkrankung von Koehle die Leitung beider Firmen. Ebenfalls in den neunziger Jahren wurde das noch bestehende Sortiment abgegeben und 1899 der Mohr'sche Verlag nach Tübingen zurückverlegt. Nach dem Tode von Paul Siebeck im Jahre 1920 wurden seine Söhne Werner Siebeck (gest. 1934) und Dr. Oskar Siebeck (gest. 1936) Inhaber. Letzterer hat sich in den buchhändlerischen Organisationen eifrig betätigt. Der jetzige Inhaber, Herr Hans Siebeck, steht seit dem Herbst 1939 im Felde.

## Hundertfünfundzwanzig Jahre Lechner in Wien

Der 12. Februar 1816 ist der Gründungstag der Verlags- und Kommissions-Buchhandlung Rudolf Lechner & Sohn und der Universitäts-Buchhandlung und photographischen Manufaktur R. Lechner (Walter Krieg) in Wien. Beide Firmen gehen auf den gleichen Ursprung zurück. Die Trennung erfolgte 1874, als Rudolf Lechner sein Sortimentgeschäft verkaufte. Über die fast sechzigjährige gemeinsame Geschichte beider Firmen und die weitere Entwicklung der Firma Rudolf Lechner & Sohn ist zunächst folgendes zu berichten:

Nach einer älteren Quelle hat der 1785 zu Eisenstadt geborene Michael Lechner 1816 das Bücherlager der Anton Doll'schen Buchhandlung erworben und 1825 auch die 1816 gegründete Franz Härter'sche Universitätsbuchhandlung in seinen Besitz gebracht. Neben dem Sortiment und dem Verlag widmet er sich zunächst vornehmlich dem Antiquariat. Letzteres verkauft er aber später zum Großteil, und zwar an seinen Neffen Johann Brehner. Michael Lechner führte ein dem Geiste der damaligen Zeit entsprechendes umfangreiches Sortiment und betätigte sich durch Herausgabe bedeutender Werke als vielseitiger Verleger. Bei seinem Tode umfaßte der Verlagskatalog etwa 600, z. T. sehr vielbändige Werke. Er starb am 12. November 1843; das Geschäft wurde zunächst von seiner Witwe Marianne geb. Penko weitergeführt. 1848, im Jahre der Revolution, übernimmt Michaels Sohn Rudolf Lechner das Geschäft und widmet sich neben dem Sortiment dem weiteren Ausbau des Verlages, in dem Jugendbücher, Sprachwissenschaft und Schulbücher besonders gepflegt werden. Im Jahre 1874 verkauft er sein Sortimentgeschäft an Eduard Müller und Alfred Werner, die es unter der Firma R. Lechner Universitätsbuchhandlung (Müller &

Werner) fortführen. In der Folge wandte sich Rudolf Vechner neben dem ebenfalls verringerten Verlagsgeschäft — u. a. verkaufte er damals seinen Jugendschriftenverlag nach Stuttgart — hauptsächlich dem Kommissionsgeschäft zu. Er ist als der Begründer des buchhändlerischen Umschlagplatzes Wien anzusehen. Rudolf Vechner dachte aber nicht nur an den Ausbau seines Geschäftes, vielmehr finden wir bei ihm einen wachen Sinn für den Gedanken der Gemeinschaft und für die großdeutsche Idee. Der Organisation des österreichischen Buchhandels widmete er einen Großteil seiner Zeit und Arbeitskraft. 1856 ist er Zweiter, 1859 Erster Vorsteher des »Gremiums der Bürgerlichen Buchhändler« in Wien und als solcher stand er der gründenden Versammlung des »Vereines der österreichischen Buchhändler« vor, dessen Entstehen vornehmlich seinem persönlichen Einsatz zuzuschreiben ist. Nach dem Ableben Rudolfs im Jahre 1895 geht das Geschäft auf dessen Sohn Oskar Vechner über, der seinem Vater bereits von 1892 an zur Seite gestanden war, weshalb seither die Firma »Rudolf Vechner & Sohn« lautet. Oskar Vechner baute das Unternehmen im Sinne seines Vaters weiter aus. Die verlegerische Tätigkeit wird im Laufe der Jahre gänzlich aufgelassen, dagegen das Kommissionsgeschäft vergrößert, insbesondere auch durch Ankauf anderer Wiener Kommissionsbuchhandlungen. Erstreckte sich die Tätigkeit Rudolfs im wesentlichen nur auf das Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie, so greift das Wirken Oskars darüber hinaus, denn er nimmt Beziehungen zu allen südeuropäischen Staaten auf und leistet so wertvolle Pionierarbeit für die Verbreitung deutschen Schrifttums in diesem Teile Europas. Ebenso wie sein Vater war auch Oskar Vechner in der beruflichen Gemeinschaftsarbeit des österreichischen Buchhandels vielfach tätig, durch viele Jahre war er Vorsteher der »Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler« und im Vorstand des »Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler«. Im Jahre 1928 starb Oskar Vechner und das Unternehmen wurde von seinem Sohn Oskar Wilhelm Vechner, dem Urenkel des Gründers, übernommen, der das Kommissionsgeschäft durch Gewinnung von Verlegerkommittenten und durch Einrichtung eines Barfortimentes verbreiterte und vergrößerte, wobei ihn der Gedanke leitete, daß Wien als das Ausfallstor Großdeutschlands nach Südosten auch als buchhändlerischer Umschlagplatz wieder eine führende Stellung erringen wird. Wie die Frauen der Vechners immer ihren Männern bei ihrer Arbeit geholfen haben, ist auch heute die Frau Oskar Wilhelm Vechners, Maria Vechner, geb. Weiß mit tätig. — Das Unternehmen hat sich somit in gerader Linie immer von dem Vater auf den Sohn vererbt und von Generation zu Generation ist ein immer größeres Wirken in die Tiefe ihres Arbeitsgebietes festzustellen.

Im Jahre 1874 wurde, wie schon oben erwähnt, das Sortiment abgezweigt und unter der Firma R. Vechner Universitätsbuchhandlung (Müller und Werner) fortgeführt. Eduard Müller schied bald wieder aus und an seine Stelle trat am 1. Januar 1877 der aus Suhl in Thüringen gebürtige Pastorensohn Wilhelm Müller. Mit ihm trat ein Mann in die Firma ein, dem es vergönnt war, in jahrzehntelanger Arbeit große geschäftliche Erfolge zu erringen, der aber auch durch sein Wirken für den Berufsstand und in der Öffentlichkeit sich einen weithin leuchtenden Namen gemacht hat. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Börsenverein, in dem er sechs Jahre lang das Amt des Zweiten Schatzmeisters bekleidete und vor- und nachher in zahlreichen Ausschüssen tätig war, wurde ihm 1927 das Goldene Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen. — Für die Entwicklung des Geschäfts war die im Jahre 1881 erfolgte Übertragung der Vertretung des R. u. L. militärgeographischen Instituts von besonderer Bedeutung und ebenso die Aufnahme des Handels mit photographischen Kameras und Bedarfsartikeln im Jahre 1885 durch die Initiative des Mitinhabers Alfred Werner, der 1889 verstarb. Aus ihr hat sich ein damals wie heute bedeutender Zweig des Geschäftes entwickelt. Auf kartographischem Gebiet, im Lehrmittelverlag und auch auf dem Gebiete der photographischen Fachliteratur hat die Firma unter Wilhelm Müller auch als Verlag Hervorragendes geleistet. In rastlosem Eifer, umsichtig, kühn planend und wagend hat er die Firma in den Jahren des Aufstieges vor dem Weltkrieg geführt und durch die Zeiten des Krieges und Zusammenbruchs gesteuert. Dadurch wurden jedoch seine Kräfte aufgezehrt und am Ende seines Lebens sah er das Ergebnis seiner Arbeit von vielen Seiten bedroht. In wirtschaftlich schwerster Zeit, am 22. Mai 1928, starb er im hohen Alter von neunundsiebzig Jahren. Die Fortführung seines Werkes war seinen Nachfolgern nicht leicht und erst die Heimkehr Österreichs ins Großdeutsche Reich brachte die entscheidende Wendung. Ein eigenartiges Geschick hat es gefügt, daß jetzt wiederum ein aus Thüringen gebürtiger Buchhändler, Herr Walter Krieg, an die Spitze des Unternehmens getreten ist.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönberg. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortlicher Anzeigenleiter: Walter Gersfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Geschäftsleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—18

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

### Gau Berlin — Fachschaft Leihbücherei

Die Landesleitung Berlin der Reichsschrifttumskammer veranstaltet für die Mitglieder der Fachschaft Leihbücherei am Sonntag, dem 16. Februar, vormittags 10.15 Uhr im Großen Saal des Studentenwerkes, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 34 (unmittelbar am Steinplatz/S- und U-Bahnhof Zoo), ihre diesjährige

#### Pflichtversammlung.

Regierungsrat Dr. Erdmann von der Schrifttumsabteilung im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda spricht über: »Die Aufgaben des Leihbuchhändlers im Kriege«. Ferner wird der Leiter der Fachschaft Leihbücherei, J. Mau, über das Thema: »Der Lehrling in der Leihbuchhandlung« ein Referat halten.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Teilnahme an dieser Veranstaltung für sämtliche Mitglieder der Fachschaft Leihbücherei und für Leihbüchereiangestellte, außerdem für alle Personen, die eine nebegewerbliche Leihbücherei betreiben, Pflicht ist. Verhinderte Teilnahme ist unter Angabe der Gründe rechtzeitig schriftlich bekanntzugeben. (Anschrift: Reichsschrifttumskammer, Referat III E.)

Martin Wülfig, Landesleiter für Schrifttum

### Rundgebung in Königsberg

Am 19. Februar, 20 Uhr, findet im Ottilie-Hoffmann-Saal, Königsberg (Pr.), Vorderhofgarten 41/42, eine Rundgebung der Reichsschrifttumskammer statt.

Es spricht der stellvertretende Landeskulturwalter, Pg. Maertins, über das Thema: »Großdeutschland im Endkampf gegen die Plutokratie.« Anschließend werden die prämierten Schmalfilme: »Immanuel Kant und Königsberg« — »Wundersames Bernsteinland« — »Vorfrühling« durch Pg. A. P. Kallweit vorgeführt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird allen Mitgliedern der Reichsschrifttumskammer zur Pflicht gemacht. Angehörige sind willkommen. Eintrittskarten, die kostenlos abgegeben werden, sind bis spätestens 18. Februar auf der Geschäftsstelle der Reichsschrifttumskammer, Königsberg Pr., Französische Straße 19/20 in Empfang zu nehmen. Heidenreich, Landesobmann

### Ein dreihundert Jahre alter Kalender

Dreihundert Jahre sind seit der Ausgabe des im Archiv der Carl Ueberreuterschen Verlagsbuchhandlung in Wien aufbewahrten Krakauer Schreibkalenders auf das Jahr 1641 vergangen. Ihr Vorgänger Johann Thomas Edler von Trattner hat im Jahre 1754 erst mit der jahrgangweisen Numerierung des Krakauer Kalenders begonnen. Im Jahre 1938 erschien erstmalig der Krakauer Schreibkalender unter seinem neuen Titel »Ostmark-Jahrbuch«. Das »Ostmark-Jahrbuch 1941« — Der Krakauer Schreibkalender, 187. Jahrgang — erschien unter Mitwirkung des Gauorganisationsamtes der NSDAP. und der Behörde des Reichsstatthalters in Wien.

### Für die Fachbücherei des Buchhändlers

**Büchertunde.** 8. Jg. S. 1. Bayreuth: Gauverlag Bayerische Ostmark G. m. b. H. Aus dem Inhalt: F. Peudert: Deutsche in Südamerika. Neues deutsches Schrifttum aus den La-Plata-Ländern. — S. Langenbacher: Die Neuererscheinungen im Herbst 1940. — E. Junker: Fürnjakob Swehn und die Engländer. — Deutsche Sport- und Streitschriften.

**Buchvertreter, Der Deutsche.** 8. Jg. Nr. 3/4. Leipzig. Aus dem Inhalt: E. Langenbacher: Im Dienste des deutschen Schrifttums. — G. Schönfelder: Buchhandel und Persönlichkeit. Das Werk der Brüder Langewiesche. (Fortf.) — J. Schlemminger: Die Werbung des Verlages. I.

**Bundesmitteilungen des Graphischen Bundes e. V., Leipzig.** 41. Jg. 8.—11. Heft. 1940.

**Langenscheidtsche Verlagsbh., Berlin:** Verlags-Verzeichnis 1940. 12 S. 8°

### Antiquariatskataloge

**Puppel, Reinhold, Berlin:** Kat. der Sammlung Beckmann-Bremen. Zeichnungen alter Meister, Corinth-Sammlung, Moderne Graphik und Zeichnungen. — Sammlung B... München. Kupferstiche alter Meister, Wappenstambuchblätter, Buchminiaturen usw. 1197 Nrn. Versteigerung: 27. u. 29. Febr. 1941.

für recht bald oder auch später  
suche ich in angenehme Dauerstellung

## Gehilfin

mit guten Kenntn. der gesamten schönen  
Literatur und flotten Umgangsformen  
für Bedienung, Lagerhaltung u. Dekorativ.

Eine weitere

## Gehilfin

für Bedienung und Expedit. mit guter  
Allgemeinbildung und Kenntnissen in  
Kurzchrift und Maschinenschreiben.

Vergütung sämtl. Reisekosten. Gehalt  
nach Ubereinkunft. - Handschriftl. Be-  
werbungen mit Lebenslauf, Lichtbild,  
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten

**BUCHH. AUGUST BÄADER**  
MÜNSTER I. W.

*Für mittlere Stadt im Westen wird*

## Leihbuchhändlerin od. Buchhändlerin

aus dem Sort. gesucht. Bewerberin muß in jeder Hin-  
sicht firm sein. Sehr gute literarische Kenntn., Schau-  
fenstergestalt. und die Fähigkeit, jüng. Angestellte anzu-  
leiten u. zu beaufsichtigen, werden verlangt. Angenehme  
dauernde Vertrauensstellung wird geboten. Ausführl.  
Bewerb. mit Bild, Altersangabe u. Gehaltsanspr. erbet. an

**Leihbücherei Schwertner, Herne**  
Bahnhofstraße 15

## Berchtesgaden

Jüngerer Gehilfe (in) für Bedienung der Kundschaft,  
Abrechnungsarbeiten, Briefwechsel, z. 1. 4. in Dauer-  
stellung gesucht. Zuverl. u. genaues Arbeiten Beding.  
Schreibmalch. erwünscht. handschriftl. Angebote m.  
Zeugnisabschr., Lichtbild u. Gehaltsanspr. erbeten an

**Buch- u. Kunsthdl. L. Vonderthann & Sohn**  
Berchtesgaden

## Erster Sortimenter (in)

befähigt, einem lebhaften, vielseitigen Sortiment  
vorzustehen und in Vertretung des Chefs selb-  
ständig zu führen, sofort oder später in Dauer-  
stellung gesucht. Gehalt den Leistungen ent-  
sprechend. Für kapitalkräftigen Mitarbeiter Ge-  
legenheit, das Geschäft in wenigen Jahren käuflich  
zu erwerben.

Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften  
und Gehaltsansprüchen erbeten.

**Bickhardt'sche Buchhandlung • Berlin - Neukölln**  
Inh. Hans Herrfarth

Zum 1. April oder früher suchen wir eine junge

## Gehilfin (en)

Selbständiges, angenehmes Arbeiten. Bewerbung  
mit Lichtbild und Zeugnisabschriften an

**Buchhdlg. Rob. Peppmüller, Göppingen**

Für rheinisches Großstadtfortiment wird zu baldigem Eintritt

## erster Sortimenter

in Dauerstellung gesucht. Herren, die über umfassende Lite-  
raturkenntnisse verfügen und selbständiges Arbeiten bevor-  
zugen, wollen sich unter Angabe des Gehaltes sowie Einsen-  
dung von Lichtbild und Zeugnisabschriften melden. Reise-  
und Umzugskosten werden vergütet. Angebote unter Nr. 261  
durch den Verlag des Börsenblattes.

## Stellengesuche

## BEWÄHRTER VERLAGSFACHMANN

seit 15 Jahren in der Leitung an-  
gesehener Firmen tätig, sucht ein  
neues umfassendes Arbeitsfeld, das  
ihm Möglichkeiten für erfolgreiche  
Arbeit bietet. Große Arbeitskraft,  
Erfahrung u. wertvolle Verbindungen  
werden zur Verfügung gestellt. An-  
gebote unter Nr. 315 erbeten durch  
den Verlag des Börsenblattes

Leistungsfähige Buchdruckerei sucht Verbindung mit Verlagen für den Druck von

## Zeitschriften und sonstigen Druckarbeiten im Buchdruck

Zuschriften erbeten unter Nr. 195 d. d. Verlag d. Bbl.

## Restauflagen

aus allen Gebieten, bes. Illustrierte Werke,  
Biographien, Romane, Reisebeschreibungen,  
Kunst, Geschichte, Politik, Jugendchriften usw.

kauft bar

**P. E. Lindners**  
Verlag und Großantiquariat  
Leipzig W 33, Frankfurter Straße 43

**Umzüge durch**  
 **Schenker & Co.**  
S.M.B.  
Leipzig Brandenburgstr. 1 (am Hauptbahnhof)  
Ruf. 70731

**Sammelgüter im In- u. Ausland**  
 **Schenker & Co.**  
S.M.B.  
Leipzig Brandenburgstr. 1 (am Hauptbahnhof)  
Ruf. 70731

**Eiltransporte** im Nah- und Fernverkehr  
 **Schenker & Co.**  
S.M.B.  
Brandenburgstr. 1 (am Hauptbahnhof) Sammelruf. 70731

**Überseespedition**  
 **Schenker & Co.**  
S.M.B.  
LEIPZIG Brandenburgstr. 1 (am Hauptbahnhof) SAMMELRUF 70731

### Merkspruch

Die Kelter — zum Weine  
Zum Korn — die Mühle  
Der Buchhändler kauft seine  
**Stempel bei Rühle\*)**

\*) Leipzig O 5, Holsteinstr. 1



Die

**Bibliothek des Börsenvereins**  
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet  
um regelmäßige Zusendung aller neuen  
Verlags- und Antiquariatskataloge



### Flotter Zeichner

übernimmt Entwürfe für Illustrat. aller Art (Märchenbücher, Romane, Zeitschr. ernsten und heit. Inhalt., Humor, Sat. usw.).  
Angebote unter Nr. 271 durch d. Verlag des Börsenbl. erbeten



### ENTWÜRFE

für  
Bucheinbände  
Schutzumschläge  
Textillustrationen

### FR. WIEGAND

Berlin-Lichterfelde-Ost  
Devrientweg 311 / Ruf: 7373 69

### Verleger = Gesuche

### TEXT-DICHTER

gegenwärtiger Kriegsgedichte und -lieder sowie anderer Erzähl. sucht Verbindung mit interess. Verlegern.  
Zuschriften unter Nr. 308 durch den Verlag des Börsenbl.

### Bühnenvertrieb

für origin., 1934 spielend. Lustspiel gesucht. Geringer Bühnenapparat erforderl.  
Angebote unter Nr. 297 durch den Verlag des Börsenbl.

### Verlag gesucht

für eine Broschüre, das kurz-schriftl. Problem behandelnd.  
Angebote unter Nr. 311 durch den Verlag des Börsenbl. erb.

### Dr. med.

übernimmt Korrekturen, Anfertigung von Registern, literaturkundig.

Angebote unter Nr. 309 d. den Verlag d. Börsenbl. erb.

Welcher Verlag übernimmt Erlebnis-Buch

**Vom Berg der Hirtenknab'**  
Buch vom Aufstieg eines unpolitischen Kämpfers?

Zuschriften unter Nr. 312 an den Verlag des Börsenbl.

### Verlagsverzeichnisse

mit heute gültigen Preisen, auch Auswahl- und Sachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet stets

**Geschäftsstelle d. Börsenvereins  
d. Dtsch. Buchhändler zu Leipzig**  
Bibliographische Abteilung

## Der Deutsche Buchvertreter

Bezugspreis XRM — 60 vierteljährlich und 6 Pfg. Zustellgebühr

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig